© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Materialien zur Pilzkunde Krains.

(Fortsetzung.) [1])

Von

Wilhelm Voss,

k. k. Professor in Laibach.

(Mit Tafel XVI.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. December 1879.)

Als ich der löblichen Gesellschaft das Manuscript meiner Materialien zur Pilzkunde Krains [2]) übersandte, so geschah es mit dem Bewusstsein, dass damit nur ein bescheidener Schritt zur genaueren Kenntniss der Pilzflora dieses Landes, wozu schon vor hundert Jahren der grosse Scopoli das Fundament legte, geschehen sei. Angeeifert durch das Interesse, welches Mykologen von anerkannter Bedeutung an meinen Bestrebungen nahmen, war es seitdem mein stetes Bemühen, das betretene Gebiet weiter zu durchforschen, die vorhandenen Lücken auszufüllen und neues Materiale in den Kreis meiner Beobachtungen zu ziehen.

Die Ergebnisse dieser Studien liegen hier vor und sind einer nachsichtigen Beurtheilung empfohlen.

Naturgemäss musste das Terrain, welches damals vorzüglich die Umgebungen der Hauptstadt umfasste, ausgedehnt und neue Gebiete — besonders Oberkrain mit der Wochein, die Waldgegenden zwischen Laibach und Adelsberg — einbezogen werden. Um die Kenntniss der subterranen Pilze zu fördern, wurde das Braunkohlenbergwerk Sagor [3]) einer genauen Begehung unterzogen, während Idria und die oberkrainischen Erzlagerstätten einer späteren Zeit vorbehalten sind.

Zu meiner Befriedigung darf ich gestehen, dass namentlich das oberkrainische Gebirgsland, die Černa prst [4]) in der Wochein, das Vrata- und Planicathal, eine Reihe von Formen bot, die meist erst seit kurzer Zeit durch Fuckel und Morthier, [5]) Koernicke [6]) und Winter [7]) aus den schweizerischen Alpen bekannt geworden sind. Nicht weniger ergiebig waren die Excurse in den

[1]) Siehe diese Verhandlungen 1878, p. 65—126.

[2]) Diese Verhandlungen 1878, p. 65—126. Im Texte mit „Materialien" citirt.

[3]) Siehe darüber meinen kurzen Aufsatz: „Ein Beitrag zur Kenntniss der subterranen Pilze" in Oesterr. botan. Zeitschr. 1879, p. 313.

[4]) Ibid. p. 315.

[5]) Symbolae myc. 2. und 3. Nachtrag.

[6]) Hedwigia 1877, p. 38 u. f.

[7]) Ibid. 1879, p. 129 u. f.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

innerkrainischen Walddistrict, besonders das Gebiet des Vini vrh bei Pochaïsche, die Umgebungen des Zirknitzer Sees etc.

Da ich meinen „Materialien" eine floristische Skizze der besuchten Localitäten voranschickte, so möge auch hier eine kurze Schilderung des oft genannten, den Botanikern wenig bekannten Vini vrh und der Vrata gestattet sein.

Der Vini vrh (Weinberg?) ist eine bewaldete Bergkuppe im Norden von Kožlek bei Zirknitz mit 986·8 Meter. Sie wird am besten von der Station Franzdorf (333·6 Meter) erreicht, wo die Strasse nach Pochaïsche (727·1 Meter) in mehreren Serpentinen die Höhe des Gebirgsthales, worin Franzdorf liegt, gewinnt. Das Terrain zu beiden Seiten der Strasse ist mit Kalkblöcken bedeckt und sehr wasserarm; es steigt zur Rechten an und senkt sich nach links zu einer tief eingeschnittenen Schlucht. Nur niederes Gehölz bedeckt die zwischen den Kalkfelsen sich ausbreitenden Mulden. *Ligustrum vulgare* L., *Berberis vulgaris, Rosa canina* L., *Rubus caesius* L., *Prunus spinosa* L., *Pyrus communis* L., *Crataegus Oxyacantha* L. und *Ilex aquifolium* L. sind die herrschenden Sträucher; zwischen diesen in Felsspalten *Genista tinctoria* L., *Dorycnium pentaphyllum* Scop., *Plantago maritima* L., *Satureja montana* L., *Teucrium montanum* L., *Thymus serpyllum* L., *Anthericum ramosum* L., *Hieracium murorum* L. und *praealtum* Vill., *Leontodon incanus* Schrank, *Aster Amellus* L., *Lysimachia vulgaris* L., *Euphorbia verrucosa* Jacq., *dulcis* L. und *angulata* Jacq.; ferner die in ganz Krain so häufigen Farne *Pteris aquilina* L. und *Blechnum Spicant* Roth. — Kurze Zeit führt der Weg durch Buchengehölz und an moosigen, schattigen Hängen gedeihen üppig *Calamintha grandiflora* Mönch., *Prunella grandiflora* Jacq. und *Moehringia muscosa* L. Zwischen den Kalken bei Pochaïsche, ein kleines Gebirgsdorf, das von Franzdorf in $1^1/_2$ bis 2 Stunden zu erreichen ist, *Calamintha alpina* Lam., *Cystopteris fragilis* Bruh., *Polypodium Dryopteris* L. und *calcareum* Sm., *Thlaspi praecox* Wlf. und auf Wiesen *Danthonia provincialis* DC.

Die Abhänge des Vini vrh tragen einen prächtigen, mit Edeltannen gemischten Buchenwald, in dessen Lichtungen *Corylus, Carpinus* und *Viburnum Lantana* L. gedeihen; den sehr humusreichen Waldboden bedeckt meist der Adlerfarn. Die niedere Waldflora bietet als auffälligste Erscheinungen *Convallaria verticillata* L. und *multiflora* L., *Neottia Nidus avis* Rich., *Leucojum vernum* L., *Luzula maxima* DC., *Carex sylvatica* Hds., *Festuca drymeia* M. et K., *Scirpus compressus* Pers., *Dentaria enneaphyllos* L., *Geranium nodosum* L. und *Robertianum* L., *Sanicula europaea* L., *Salvia glutinosa* L., *Rosa alpina* L., *Rubus caesius* L., *Aconitum Lycoctonum* L., *Doronicum austriacum* Jacq., *Petasites albus* Grt., *Phyteuma orbiculare* L. und *Michelii* Brt. Ferner ist an einzelnen Stellen das Vorkommen von *Centaurea montana* L., *Lysimachia nemorum* L. und *Stellaria nemorum* L. bemerkenswerth.

Die südwestlichen Abhänge des Berges, die gegen die Zirknitzer Strasse abflachen, haben eine zum Theile sehr üppige Wiesenvegetation und manch seltene Gewächse. So findet sich an Waldrändern *Malabaila Hacquetii* Tsch., *Lilium carniolicum* Bruh. und *Martagon* L., ferner *Astrantia major* L.; unter

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gebüsch *Cephalanthera ensifolia* Rich. und *rubra* Rich., *Ferulago galbanifera* Kch., *Geranium pyrenaicum* L. und *Pheum* L.; auf den Wiesen *Carex Michelii* Host. und *humilis* Leys., *Linum narbonense* L., *Gentiana utriculosa* und *obtusifolia* W., *Hieracium aureum* Scop. und *pilosella* L., *Inula hirta* L., *Buphthalmum salicifolium* L., *Arnica montana* L., *Orchis ustulata* L. *globosa* L., *Gymnadenia conopsea* R. Br., *Thesium intermedium* Schrad. und *montanum* L., *Aquilegia vulgaris* L., *Appseris foetida* Lss., *Cirsium Erysithales* Scop., *Trifolium alpestre* L. und *Helianthemum vulgare* Gärtn. Besonders erfreut *Asphodelus ramosus* L. und *Anacamptis pyramidalis* Rich.

Das Vrata- (Urata-) Thal. Wenn mit der Kronprinz-Rudolfsbahn die Station Lengenfeld (Seehöhe des Ortes 646·2 Meter) erreicht ist, so sieht man sich in eine grossartige Alpenlandschaft, deren Hintergrund der mächtige Gebirgsstock des Triglav bildet, versetzt. Vom Triglav ziehen mehrere tief eingeschnittene Thäler nach verschiedenen Richtungen des Horizontes; zwei derselben, die Krma und Vrata, münden in das Längenthal der Wurzner Save.

Von Mojstrana, Lengenfeld gegenüber am rechten Saveufer gelegen, führt der Weg, der Feistritz entlang, an steil abstürzenden Felsen vorüber, in die Vrata. Anfangs der Thalsohle folgend, steigt er allmälig an, bis man sich an der Berglehne, hoch über dem Flussbette befindet. In voller Waldeinsamkeit, die nichts als das Rauschen des Wildbaches unterbricht, gelangt man an Alpenhütten und Meilern vorüber und erreicht nach etwa $1^1/_2$ Stunden den imposanten Peričnikfall, dessen Wassermasse über unterwaschene Felsbänke von schwindelnder Höhe herabstürzt. Das rechtseitige Thalgehänge bildet die schroffe Eriovina (wohl bei 2000 Meter), deren steil abfallende Felsmasse mit bizarr gezacktem Kamme hoch in die Lüfte ragt. Das breite Thal wird immer enger, zuletzt schluchtartig.[1]) Der Pfad führt stets steiler in die Höhe, anfänglich durch einen schönen Buchenwald, später unter überhängende Felsklippen hinweg, in die sogenannte innere Vrata. Nach dieser Verengung treten die Thalwände zurück und bilden endlich einen weiten Kessel — den Luknaboden — der von den kolossalen Felsmassen des Triglav (2855 Meter), Zmir, Steiner und Rokiza (2522 Meter) begrenzt wird, deren kahles Gestein an einzelnen Stellen fast senkrecht abfällt. Zwischen Triglav und Steiner führt der Luknapass in das Trenta- (Isonzo-)Thal.

Die Vegetation dieses Alpenthales ist im Allgemeinen sehr üppig. Der Waldbestand wird anfänglich durch *Abies excelsa* DC. und *Abies Larix* Lam. gebildet, wozu sich *Pinus Pumilio* Haenke und *Juniperus communis* L. gesellen. Nach der oben erwähnten Thalenge herrscht Laubholz vor; zumeist *Fagus sylvatica* L., hin und wieder *Quercus pedunculata* Ehrh. und *sessiliflora* Sm., *Betulae alba* L., *Acer pseudoplatanus* L. und *Fraximus excelsior* L. Von strauch- und krautartigen Gewächsen wurde im Beginne des Thales beobachtet: *Pteris aquilina* L., *Asplenium Trichomanes* L., *Ruta muraria* L., *Cystopteris fragilis* Bruh., *Polypodium Dryopteris* L., *Selaginella helvetica* Sprg., *Brachypodium*

[1]) Vrata bedeutet „Das Thor".

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

pinnatum Bv. (gemein an allen Felshängen), *Polygonum viviparum* L., *Rumex scutatus* L., *Calamintha alpina* Lam., *Thymus serpyllum* L., *Prunella grandiflara* Jacq., *P. vulgaris* L. (violett und gelblich), *Campanula rotundifolia* L., *C. Trachelium* L., *Galium rubrum* L., *Cyclamen europaeum* L., *Asperula cynanchica* L., *Gentiana obtusifolia* W., *utriculosa* L., *verna* L. var. *angulosa* Wahlenb., *Teucrium montanum* L., *Linum catharticum* L., *Polygala vulgaris* L., *Dorycnium pentaphyllum* Scop., *Lotus corniculatus* L., *Anthyllis vulneraria* L., *Ononis spinosa* L., *Sedum album* L., *acre* L., *sexangulare* L., *Moehringia muscosa* L., *Tunica saxifraga* Scop., *Cerastium alpinum* L., *Silene inflata* Sm., *Thlaspi praecox* Wlf., *Helianthemum vulgare* Gärtn., *Chynanchum Vincetoxicum* L., *Digitalis ambigua* Murs., *Pingnicula alpina* L., und an allen felsigen Abhängen *Dryas octopetala* L.

Längs des Anstieges zum Peričnik wurden gefunden: *Vaccinium Vitis Idaea* L., und *Myrtillus* L., *Erica carnea* L., *Epilobium palustre* L., *Heliospermum alpestre* A. Bv., *Adenostyles alpina* Bl. et F. und *Rhamnus alpinus* L. An den felsigen Abhängen zu beiden Seiten des Falles: *Selaginella spinulosa* A. Br., *Poa bulbosa* L., *Tofieldia calyculata* Wahlenb., *Rhododendron hirsutum* L., *R. Chamaecistus* L., *Pyrola minor* L., *Paederota Ageria* L., *Veronica urticaefolia* L., *Valeriana saxatilis* L., *Phyteuma orbicolare* L., *Potentilla caulescens* L., *Astrantia major* L. und *carniolica* Wlf.

Von hier bis an das Ende des Thales: *Aspidium Lonchitis* Sw., *Neottia Nidus avis* Rich., *Lactuca muralis* Fres., *Inula hirta* L., *Buphthalmum salicifolium* L., *Cirsium Erysithales* Scop., *Hieracium saxatile* Jacq., *H. murorum* L., *Senecio abrotanifolius* L., *Erigeron alpinus* L., *Campanula pusilla* Haenke, *Pyrola secunda* L. und *uniflora* L., *Pinguicula vulgaris* L.; bei den letzten Alpenhütten *Viola tricolor* L., *Aconitum Lycoctonum* L., *Saxifraga rotundifolia* L., *Ajuga genevensis* L., *Vicia Sepium* L., *Spiraea Aruncus* L. und *Alchemilla vulgaris* L.

Resumire ich das in diesen Zeilen niedergelegte Materiale, so sind aus 141 Gattungen 337 Arten beobachtet worden; davon sind 57 Genera und 280 Species neu für die Landesflora. — Die Zahl der durch mich beobachteten Arten steigt dadurch auf 700; rechnet man 195 von Scopoli aufgefundene Pilze und jene dazu, die sonst bekannt geworden sind, so beträgt die Gesammtzahl der für Krain nachgewiesenen Arten 900, welche sich auf 206 Gattungen vertheilen.

Zur Aufstellung einer neuen Ustilagineen-Gattung gab ein in den Fruchtknoten von *Molinia coerulea* Mnch. vorkommender, bisher noch unbekannter Brandpilz Veranlassung. Sie verbindet, bezüglich der Entstehungsart ihrer Sporen, die beiden Gattungen *Ustilago* und *Tilletia*.

Je eine neue Art wurde aus den Gattungen *Cryptosporium, Dematium, Ramularia, Rhizomorpha, Polyporus, Scolicotrichium, Sorosporium* und *Cylindrosporium* beobachtet.

Bezüglich des letzten *Hyphomyceten,* den ich *Cylindrosporium Uredinis* nannte, scheint mir der Umstand von besonderem Interesse zu sein, dass er als beständiger Begleiter von *Uredineen* auftritt, und dadurch ein merkwürdiges

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Analogon zur Phyllosticteen-Gattung *Darluca* Cast. bildet, deren gemeinste Art, *D. Filum,* ebenfalls auf *Uredo*-Räschen vegetirt. Die Fälle, dass auf den Räschen verschiedener Uredineen Hyphomyceten wuchern (ob parasitisch?), wurden schon wiederholt beobachtet. So durch Saccardo bei *Ramularia Coleosporii* und *Rhinotrichium griseum;* von Fries bei *Torula Uredinis.*

Die in vielen Beziehungen eigenthümliche *Phanerogamenflora* Krains hatte zu Folge, dass abermals eine nicht unbedeutende Zahl von Parasiten auf Pflanzen angetroffen wurden, die, soviel mir bekannt, als Substrate für nachstehende Pilze nirgends erwähnt werden.

Besonders hervorzuheben scheint mir:

Aposeris foetida Lss.	mit	*Coleosporium.*
Avena distichophylla Vill. . .	„	*Pleospora.*
Calamintha grandiflora Much.	„	*Uredo.*
Carex verna Vill.	„	*Geminella.*
— *paniculata* L.	„	*Puccinia.*
Corydalis Cava Schweigg. . .	„	*Entyloma.*
Crepis incarnata Tausch. . . .	„	*Uredo.*
Cytisus alpinus L.	„	*Phoma* und *Septoria.*
Doronicum austriacum Jacq.	„	*Ramularia* und einer zweiten, autöcischen *Puccinia.*
Epilobium Dodonai Vill. . . .	„	*Melampsora (Uredo).*
Genister nervosa Kitt.	„	*Uromyces.*
Geranium nodosum L.	„	*Aecidium* als Vorläufer von *Uredo* und *Uromyces.*
Hacquetia Epipactis DC. . .	„	*Peronospora*
Helleborus niger L.	„	„
— *viridis* L.	„	„
Hedera Helix L.	„	*Hirneola*
Heracleum austriacum L. . .	„	*Septoria.*
Linum narbonense L.	„	*Melampsora (Uredo).*
Molinia coerulea Mnch.	„	*Sorosporium.*
Paederota Ageria L.	„	*Puccinia.*
Pulmonaria styriaca Kern. .	„	*Cylindrosporium.*
Satureja montana L.	„	*Uredo.*
Serratula tinctoria L.	„	*Cystopus.*
Valeriana saxatilis L.	„	*Aecidium.*
Vicia narbonensis L.	„	*Uromyces.*

Abermals muss ich dankend der Unterstützung gedenken, die mir von Seite namhafter Mycologen zu Theil geworden ist. Besonders glaube ich den günstigen Umstand hervorheben zu müssen, dass der allbekannte und beste Kenner der Basidiomyceten — Carl Kalchbrenner zu Wallendorf in Ungarn — sich der Mühe unterzog, die mir zweifelhaften Formen dieser Gruppe einer Durchsicht, eventuell der Bestimmung zu unterziehen. Mit gleicher Freundlichkeit unter-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

stützten mich Professor Fr. Koernicke in Bonn, Dr. P. Magnus in Berlin, Oberstabsarzt Dr. J. Schröter in Rastatt, Freiherr F. v. Thümen in Wien und Dr. G. Winter zu Hottingen bei Zürich, wodurch es mir möglich gewesen ist, manche meiner Ansichten zu modificiren und schätzbare Daten dem Texte beizufügen. Allen meinen verbindlichsten, herzlichsten Dank!

I. Hypodermii De Bary.

A. *Ustilagineae* Tul.

1. *Ustilago* Link.

1. (431.) [1]) *U. bromivora* Fisch. v. Waldh. Beiträge zur Biologie der Ustilagineen in Pringsheim's Jahrb. für wiss. Bot. T. VII. — Les Ustilaginées, in Ann. sc. nat. Bot. Série 6, Tom. IV. In den Fruchtknoten von:

   Bromus secalinus L. Auf Getreidefeldern bei Kroisenegg im Juli (1878) recht häufig. (Ausgegeben in de Thümen Mycotheca univ. Nr. 1116.)

2. *U. Carbo* Tul. Ann. sc. nat. 1847, VII. p. 78. In den Fruchtknoten von:

   Arrhenatherum elatius P. de B. Vereinzelt während des Sommers auf Wiesen bei Tivoli.

3. (432.) *U. destruens* Dub. Bot. gall. T. II, p. 901. In den Blüthen von:

   Panicum miliaceum L. Im September auf Feldern bei Dobrova; bei St. Martin am Fusse des Grossgallenberges. Ist, obwohl Hirse in der Umgebung häufig gebaut wird, nicht häufig.

4. (433.) *U. destruens* Dub. nov. var. *racemosa*. Tabula nostr. Fig. 1.

   Weicht von der gewöhnlichen Form des Brandgebildes, ein mehrere Centimeter langer, hornförmiger Körper, dessen Bildung die Entwicklung der Rispe ganz unterdrückt, dadurch ab, dass die Rispe theilweise zur Ausbildung kommt und an seitlichen, zusammengekrümmten Aesten, die auf kurzen Stielen sitzenden, brandigen Auswüchse trägt. Diese sind etwa 1 Cm. lang, 2—5 Mm. dick und verschiedenartig gekrümmt. Die darin enthaltenen Sporen weichen von jenen der gewöhnlichen Form nicht ab.

   Im September auf Aeckern der Ortschaft St. Martin nächst Laibach mit der typischen Form, aber weit seltener.

5. (434.) *U. Ischaemi* Fuckel. Symbolae myc. p. 40. An unentwickelten Aehren von:

   Andropogon Ischaemum L. Auf dem Laibacher Schlossberge Anfangs September; selten.

---

[1]) Bezeichnet die fortlaufenden Nummern meiner „Materialien".

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

6. *U. longissima* Tul. Ann. sc. nat. 1847, VII. p. 76. In den Blättern von: *Glyceria fluitans* R. Br. In Wassergräben bei Tivoli im Juni.

7. (435.) *U. Montagnei* Tul. l. c. p. 78. In den Früchten von: *Rhynchospora alba* Vahl. Auf sumpfigen Wiesen am Nordfusse des Rosenbacherberges und auf dem Moore bei Lauerza. Von August bis October häufig.

8. (436.) *U. neglecta* Niessl. in Rabenh. Fungi europ. Nr. 1200. — Hedwigia 1868, p. 125. — Beitr. zur Kenntniss der Pilze in Verh. d. naturf. Vereines zu Brünn. Bd. X. p. 156. In den Ovarien von: *Setaria glauca* P. de B. Auf einer Brache bei Kroisenegg im September nicht selten.

9. *U. urceolorum* Tul. l. c. p. 86. In den Früchten von: *Carex montana* L. An lichten Waldstellen des Grossgallenberges im Mai.

10. (437.) *U. utriculosa* Tul. l. c. p. 102. In den Früchten von: *Polygonum lapathifolium* L. Bei Uttik nächst Laibach im September.
— *mite* Schrk. In Gräben des Stadtwaldes.

11. (438.) *U. Vaillantii* Tul. l. c. p. 90. In den Staubbeuteln von: *Scilla bifolia* L. Anfangs April auf dem Schlossberge; selten.

2. *Neovossia* Koernicke.

Oesterr. botan. Zeitschr. 1879, p. 217. — *Vossia* Thüm. Ibid. 1879, p. 18. Mycotheca universalis Nr. 1216.

12. (439.) *N. Moliniae* (Thüm.) Kcke. l. c. p. 19. — Tabula nost. Fig. 2, 3. In den Ovarien von: *Molinia coerulea* Mönch. Im September und October in den Waldungen der Rosenbacherberge, bei Roseneck und Tivoli, nicht selten.

3. *Tilletia* Tul.

13. (440.) *T. Caries* Tul. l. c. p. 113. In den Fruchtknoten von: *Triticum vulgare* Vill. Auf Feldern bei Unterrosenbach und bei Lengenfeld in Oberkrain.

14. (441.) *T. laevis* Kühn in Hedwigia 1875, p. 93. In den Fruchtknoten von: *Triticum vulgare* Vill. *(T. aestivum* et *hybernum)*. Auf einigen Aeckern bei Roseneck im Juli (1878) so häufig, dass die Frucht abgemäht werden musste. Auf diesen war die frühere Art nicht aufgetreten, obwohl die Felder nur etwa 200 Schritte von ersteren entfernt sind.

4. *Urocystis* Rabenh.

15. *U. pompholygodes* Rabenh. in Klotsch Herb. myc. Ser. I, Nr. 86. An der Unterseite der Blätter, den Blattnerven und Blattstielen von: *Aconitum Lycoctonum* L. Auf der Černa prst in der Wochein; häufig im August.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

5. ***Geminella*** Schröt.

16. (442.) *G. melanogramma* Magn. Mykol. Mitth. in Hedwigia 1875, p. 19. In den Blättern von:

Carex verna Vill. Im Mai an grasigen Abhängen des Grossgallenberges.

6. ***Sorosporium*** Rud.

17. (443.) *S. Vossianum* Thüm. Mycotheca univ. Nr. 1319 et Oesterr. botan. Zeitschr. 1879, p. 357. Im Fruchtknoten von:

Molinia coerulea Mönch. Im October in den Waldungen der Rosenbacherberge, bei Tivoli und Unterrosenbach.

S. ovarium implectens deformansve, demum massas grumulosas, protrusas, aterrimas, siccas formans; filamentis subgelatinosis, tenuibus, hyalinis, flexuosis; glomerulis angulosis vel irregularibus, multisporis; sporis eximie variis: angulosis, subglobosis, subpyriformibus, dilute fuscis, fere homogenis, episporio subtenui, laevi, 8—16 mkr. diam. — Tabula nost. Fig. 4, 5.

7. ***Entyloma*** De Bary.

18. (444.) *E. Corydalis* De Bary. Botan. Zeitung 1874. An der Unterseite der Blätter von:

Corydalis Cava Schweigg. Auf dem Grossgallenberge im Mai.

8. ***Protomyces*** Unger.

19. *P. macrosporus* Ung. Exantheme p. 343. Tab. VI, Fig. 34. An den Blättern, besonders den Nerven und Blattstielen, von:

Heracleum Sphondilium L. Stellenweise häufig auf Wiesen des Stadtwaldes im Mai.

B. *Uredinei* Tul.

1. ***Uromyces*** Lév.

a) *Euuromyces* Schröt.

20. (445.) *U. Behenis* Lév. Niessl, Beiträge zur Kenntniss d. Pilze, l. c. p. 161. *Fung. hymeniiferus (Aecidium Behenis* DC.), *Fung. stylosporiferus* (?) und *Fung. teleutosporiferus (Uredo Behenis* DC.). Auf den Blättern und Stengeln von:

Silene inflata L. An Waldrändern des Grossgallenberges im Juli.

Die kleinen, orangerothen Aecidienbecher durchbrechen die untere und obere Epidermis und stehen einzeln oder gehäuft. Um diese Becher finden sich die, anfänglich von der Oberhaut bedeckten Teleutosporen Diese sind einzellig, dickwandig, langgestielt, kuglig, eiförmig oder unregelmässig ausgebildet; am Scheitel stark verdickt, hellbraun, durchscheinend. Der farblose Stiel ist am Grunde zuweilen zwiebelig verdickt. Dünnwandige, stachelige Uredosporen (wie bei *Puccinia Behenis* Schröt.) waren nicht vorhanden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

21. (446.) *U. Geranii* Otth. u. Wartmann in Schweizer Kryptogamen 401.
Fung. hymeniiferus (Aecidium Geranii DC.), *Fung. stylosporiferus (Uredo Geranii* DC.) und *Fung. teleutosporiferus (Uromyces puccinioides* Rabh. Botan. Zeitung 1851, p. 627). An den Blättern von:
Geranium nodosum L. In den Waldungen des Vini vrh im Juni nicht selten und öfter alle drei Fruchtformen auf einem Blatte.

22. (447.) *U. Phaseolorum* De Bary in Ann. sc. nat. Ser. IV. Tom. XX.
Fung. hymeniiferus (Aecidium Phaseolorum Wallr.). Nicht beobachtet.
Fung. stylosporiferus (Caeoma rufum Bon.) und *Fung. teleutosporiferus (Uredo appendiculata* Pers.). An der Unterseite der Blätter von:
Phaseolus vulgaris L. Im September auf Feldern bei Laibach. Selten.

b) *Hemiuromyces* Schröt.

23. (448.) *U. Aconiti* Fckl. Symbolae myc. p. 61. An der Oberseite der Blätter von:
Aconitum Lycoctonum L. Auf der Černa prst und bei Feistritz in der Wochein im August.

24. *U. Fabae* De Bary. Ann. sc. nat. Ser. IV. Tom. XX.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus.* Ersterer im Sommer an der Unterseite der Blätter, letzterer im Spätherbste an den Stengeln abgestorbener:
Vicia narbonensis L. Im hiesigen botanischen Garten.
Die Hinzuziehung der *Uredo*-Form zu *U. Viciae* auf p. 15 (77) meiner Abhandlung ist zu berichten. Die Nährpflanze ist die Varietät *serratifolia. (Vicia serratifolia* Jacq.).

25. (449.) *U. Genistae* Fckl. Symbolae myc. p. 63. Auf den Blättern von:
Genista nervosa Kit. Bei Landstrass in Unterkrain (C. Deschmann).
— *tinctoria* L. Bei Unterrosenbach und in der Wochein.

26. *U. Laburni* Fckl. l. c. p. 62. Auf der Unterseite der Blätter von:
Cytisus alpinus L. Im Juli gemein auf dem Südosthang des Grossgallenberges.
Cytisus Laburnum L. Auf dem Rosenbacherberge und bei Tivoli. In beiden Fällen *Uredo* und *Uromyces.*

27. *U. Rumicum* Fck. l. c. p. 64.
Fung. stylosporiferus (Uredo Rumicum DC.). Auf den Blättern von:
Rumex alpinus L. Bei den Alpenhütten Raune in der Wochein. Mit
Fung. teleutosporiferus. An der Unterseite lebender Blätter von:
Rumex maximus Schreb. An Gräben bei Dobrova im Juni.

c) *Uromycopsis* Schröt.

28. 450.) *U. Cacaliae* Unger, Einfluss des Bodens p. 216. Conf. Hohenbüchl-Heufler in Oesterr. botan. Zeitschr. 1870, p. 65 u. f.
Fung. hymeniiferus. (Aecidium Cacaliae Thüm.) und *Fung. teleutosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von:
Adenostyles alpina Bluff. et Fingerh. Bei der Alpe Raune in der Wochein im August häufig.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

d) *Microuromyces* Schröt.

29. (451.) *U. Croci* Passerini in Rabenh. Fung. europ. Nr. 2078 et Hedwigia 1876, p. 108. An abgewelkten Blättern von:

Crocus vernus L. Nicht selten Ende Mai bei Tivoli.

Schröter's Ansicht (Passerini, Funghi parmensi in Estratto dal Nuovo Giornale Botanico Italiano, Vol. IX, Nr. 3 [1877], p. 245), dass die Sporen ganz gleichartig mit jenen von *Uromyces Erythronii* seien, kann ich nur vollkommen beistimmen; beide kommen hier gemeinschaftlich vor. Wählte ich den vorstehenden Namen, so geschah es, weil es mir niemals gelang auf *Crocus* ein *Aecidium* zu finden. Allerdings ist die Frage noch offen, ob die Sporen des *Aecidium Erythronii* nicht auch auf *Crocus vernus* Teleutosporen bilden können, sowie jene von *Aecidium Berberidis* auf verschiedenen Gräsern die *Puccinia graminis* hervorrufen.

30. (452.) *U. Veratri* (DC.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Veratrum album L. Auf Wiesen bei Weissenfels im August.

2. *Puccinia* Pers.

a) *Eupuccinia* Schröt.

31. *P. Centaurea* DC. Fl. fr. VI. p. 59.

Fung. hymeniiferus (Aecidium Centaureae DC.). An grundständigen Blättern von:

Centaurea Jacea L. Auf feuchten Wiesen am Fusse des Grossgallenberges im Mai.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. An den Blättern von:

Centaurea nigrescens Willd. var. *vochiniensis*. Auf dem Rosenbacherberge.

Centaurea paniculata L. An felsigen Abhängen des Grossgallenberges; im Juli und August nicht selten.

32. (453.) *P. Calaminthae* Fckl. Symbolae myc. p. 56.

Fung. hymeniiferus (Aecidium Menthae DC. pr. p.). An den Stengeln von:

Calamintha grandiflora Mönch. Auf dem Wege von Franzdorf nach Pochaïsche; selten im Juni.

Fung. stylosporiferus. An den Blättern der gleichen Nährpflanze in Gesellschaft mit dem *Aecidium*, und an jenen von:

Calamintha officinalis Haussm. An Felsen in der Wochein gemein; auf dem Grossgallenberge. — *Fung. teleutosporiferus* nicht beobachtet.

33. (454.) *P. Chondrillae* Cda. Icones IV. 15. Tab. 4. Fig. 46.

Fung. hymeniiferus, stylo- und *teleutosporiferus*. An den Blättern von:

Doronicum austriacum Jacq. Bei Kroisenegg nächst Laibach. Aecidien und *Uredo* im Mai, *Puccinia* im August (Mycologisches aus Krain Nr. 7 in Oesterr. botan. Zeitschr. 1878, p. 384).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

34. *P. Cirsii* Lasch in Rabenh. Fungi europ. Nr. 89.
Fung. hymeniiferus (Aecidium Cirsii DC.). An den grundständigen Blättern von:
Serratula tinctoria L. Im Juni nicht selten auf feuchten Wiesen zwischen Dobrova und Uttik.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. An den Blättern von:
Carlina vulgaris L. Auf dem Uttikerberge im September.
Cirsium Erysithales L. Auf der Černa prst im August.
— *lanceolatum* Scop. var. *concolor*. Bei Lauerza im September.
— — — var. *discolor*. In der Wochein.
Serratula tinctoria L. Ende September bei Uttik (C. Deschmann).

35. *P. Galiorum* Link. Spec. Coniom. II. p. 76.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* wurden noch beobachtet an:
Galium aristatum L. Auf dem Jabornigg bei Zirknitz (Doliner).
— *verum* L. An sonnigen Abhängen bei Unterrosenbach.

36. *P. Hieracii* Mart. Flor. mosq. p. 226.
Fung. hymeniiferus (Aecidium Hieracii Schum.), *Fung. stylo-* und *teleutosporiferus*. Aecidien im Mai, *Uredo* u. *Puccinia* im Juni häufig an:
Crepis paludosa Mönch. Abhänge des Golovc bei Kroisenegg.
— *incarnata* Tausch. *(Uredo)*. An grasigen Abhängen bei St. Jakob, nächst Zwischenwässern.

37. *P. Violarum* Link. Spec. Coniom. II. p. 80.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus* wurde noch beobachtet an:
Viola odorata L. Auf dem Golovc im August.

b) *Heteropuccinia* Schröt.

38. *P. coronata* Corda, Icones fung. I, 6. T. 2. Fig. 96.
Fung. stylosporiferus u. *Fung. teleutosporiferus* wurde aufgefunden an:
Andropogon Ischaemum L. An Abhängen des Schlossberges im October.
Festuca gigantea Vill. Im October in den Waldungen der Rosenbacherberge. An denselben Pflanzen auch *P. graminis;* diese am Stengel, *P. coronata* auf den Blättern derselben Individuen.

39. *P. graminis* Pers. Disp. fung. p. 39. T. III. Fig. 3.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. An:
Agrostis stolonifera L. Auf Wiesen bei Tivoli im October gemein.
— *vulgaris* Wilh. Auf dem Golovc und Grossgallenberge.
Aira caespitosa L. In waldigen Schluchten der Rosenbacherberge.
Festuca gigantea Vill. In Gesellschaft mit *P. coronata*.

40. *P. straminis* Fckl. Enum. Fung. Nass. p. 41.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. An:
Festuca elatior L. Auf Wiesen bei Laibach im October.
Triticum repens L. Ebenda.
— *turgidum* L. Ende Juli im botanischen Garten.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

41. (455.) *P. Poarum* Niels. Botanik Tidsskrift 3. R., Bd. 2, p. 26—42. — Just, Botan. Jahresbericht Bd. 5, p. 127.
Fung. hymeniiferus. Aecidium Tussilaginis Pers.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An den Halmen von:
Poa compressa L. Am Teichufer bei Kroisenegg im August.

42. (456.) *P. sessilis* Schneider in Schröter's Brand- u. Rostpilze Schlesiens p. 19.
Fung. hymeniiferus (Aecidium alliatum Rabh.). Nicht beobachtet.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An den Blättern von:
Phalaris arundinacea L. In Gräben bei Uttik im August.

43. *P. Caricis* Rebentisch, Flora neomarchica p. 356.[1])
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An den Blättern von:
Carex brizoides L. Am Ufer des Teiches bei Kroisenegg. Ist nach Schröter (Cohn, Beiträge zur Biologie der Pflanzen Bd. 3, p. 67) als *P. sylvatica* zu bezeichnen, die mit *Aecidium Taraxaci* in Generationswechsel steht; vielleicht wird letzteres hier durch das *Aecidium* auf *Aposeris foetida* ersetzt, das an bezeichneter Localität sehr häufig ist.
Carex paniculata L. In Bächen bei Lustthal im August.
— *vulpina* L. Auf feuchten Wiesen bei Laibach nicht selten.

c) *Hemipuccinia* Schröt.

44. (457.) *P. Amphibii* Fckl. Symbolae myc. 3. Nachtrag, p. 15.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An der Unterseite der Blätter von:
Polygonum amphibium L. var. *terrestre.* Ende August auf der Wiese Brula bei Laibach häufig.

45. (458.) *P. Bistortae* DC. Fl. fr. VI. p. 61.
Fung. teleutosporiferus. An der unteren Blattfläche von:
Polygonum viviparum L. Auf Alpenwiesen bei Feistritz in der Wochein.

46. (459.) *P. Cerasi* Corda in Klotsch Herb. myc. Nr. 1592.
Fung. stylosporiferus (Uredo Castagnei Rav.) und *teleutosporiferus.* An:
Prunus Cerasus L. Im October bei Oberrosenbach an der Unterseite der Blätter. Nicht selten.

47. (460.) *P. Cichorii* Bellynk in Kickx Flor. de Fland. II, p. 65.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An den Blättern von:
Cichorium Endiviae L. In Kräutereien bei Laibach im Herbste.

48. (461.) *P. Gentianae* Link, Spec. Coniom. II. p. 73.
Fung. stylosporiferus (Uredo Gentianae DC.) und *teleutosporiferus.* An:
Gentiana cruciata L. Im August häufig in der Wochein.

49. (462.) *P. Myrrhis* Schweinz. Syn. north. americ. Fungi, p. 296, Nr. 2934.
Fung. stylosporiferus und *teleutosporiferus.* An den Blättern von:
Myrrhis odorata Scop. Ende Juli im botanischen Garten.

---

[1]) Nach Schröter in Cohn's Beiträge l. c. p. 67.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

50. (463.) *P. Oreoselini* Fckl. Symbolae myc. p. 52.
Fung. stylosporiferus (Uredo Oreoselini Str.) und *teleutosporiferus.* An:
Peucedanum Oreoselinum Mönch. Auf Wiesen bei Wocheiner Feistritz im August nicht selten.

51. (464.) *P. Tanaceti* DC. Fl. fr. II. p. 222.
Fung. stylosporiferus (Caeoma phaeum Bon.) und *teleutosporiferus.* Im August an der Unterseite lebender Blätter von:
Tanacetum corymbosum Schultz. Auf Wiesen bei Feistritz in der Wochein.

52. (465.) *P. Veratri* Duby, Bot. gall. II. p. 890.
Fung. stylosporiferus (Uredo Veratri DC.) mit
Fung. teleutosporiferus. Im August häufig auf der Unterseite der Blätter von:
Veratrum album L. Auf der Černa prst; auf Wiesen bei Weissenfels in Oberkrain.

d) *Pucciniopsis* Schröt.

53. (466.) *P. Thalictri* Chévall. Flor. pars. I. p. 417. — Duby, Bot. gall. II. p. 891.
Fung. hymeniiferus (Aecidium Thalictri Grév.). Nicht beobachtet.
Fung. teleutosporiferus (P. tuberculata Kcke.). Auf den Blättern von:
Thalictrum flavum L. Auf Alpenwiesen der Wochein im August.

e) *Leptopuccinia* Schröt.

54. (467.) *P. Moehringiae* Fckl. Symbolae myc. p. 51. An den Blättern von:
Moehringia muscosa L. Auf dem Wege von Franzdorf nach Pochaïsche.
Moehringia trinervia Clairv. Am Abhange des Schischkaberges bei Oberschischka im Mai. Beide Formen nicht selten.

55. *P. Valantiae,* Pers. Obs. myc. II. p. 25. Tab. 6, Fig. 4. An den Blättern von:
Galium sylvaticum L. Auf dem Grossgallenberge im August.
— *vernum* Scop. Bei Mojstrana in Oberkrain.

56. *P. Veronicarum* DC. Flor. fr. II. p. 594.
var. *fragilipes* Kcke. Hedwigia 1877, p. 1. An den Blättern von:
Paederota Ageria L. Im Vratathale und auf der Černa prst nicht selten im Juli und August.[1])

3. *Gymnosporangium* DC.

57. *G. clavariaeforme* DC. Fl. fr. II. p. 217.
Fung. teleutosporiferus. Im Sommer an den Aesten und Zweigen von:
Juniperus communis L. Auf dem Südabhange des Hirtenberges bei Zwischenwässern; bei Gottschee (Linhart); sehr reichlich

[1]) NB. Die Nährpflanze der in „Materialien" sub Nr. 66 ausgewiesenen Art ist nicht *St. annua,* sondern *St. recta* L. — *Fung. stylosporiferus* fehlt; es kommen nur einzellige Mesosporen vor. — Nach Koernicke und Winter ist diese *Puccinia* verschieden von *P. Stachydis* DC.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

auf dem Fusswege von Laserbach nach Soderšic in Unterkrain (Linhart).

4. *Trachyspora* Fckl.

58. (468.) *T. Alchemillae* Fckl. Botan. Zeitung 1861. Nr. 35.
Fung. stylosporiferus (Uredo Alchemillae Pers.) und *Fung. teleutosporiferus.* An der Unterseite der Blätter von:
Alchemilla vulgaris L. Auf dem Luknaboden des Vratathales im Juli häufig.

5. *Coleosporium* Lév.

59. *C. Compositarum* Lév. Schröter, Brand- u. Rostpilze Schles. p. 27.

Aposeris.

An: *Aposeris foetida* Lss. Im Föhrenwalde bei Josefsthal; bei Stephansdorf an den Abhängen des Golovc. Im Juli nicht häufig.

60. *C. Rhinanthacearum* Fr. Summa veg. Scand. p. 512.
An: *Melampyrum arvense* L. Auf Aeckern bei Salloch im Juni.
Rhinanthus Alectorolophus Poll. Bei Oberrosenbach; auf Feldern zwischen Laibach und Kaltenbrunn. Häufig.

6. *Pucciniastrum* Otth.

61. (469.) *P. arcolatum* Otth in Wartm. Schweizer Crypt. Nr. 521 und Mittheilungen der naturf. Ges. zu Bern 1861, p. 71.
Fung. stylosporiferus (Uredo Padi Kze. et Schm.) und *Fung. teleutosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von:
Prunus Padus L. An Hecken bei Tivoli und im Stadtwalde Mitte October.

7. *Melampsora* Cast.

62. *M. betulina* Tul. in Ann. sc. nat. 1854. II.
Fung. stylosporiferus (Uredo Betulae Kl.). An den Blättern von:
Betula alba L. Auf dem Schischkaberge im September.

63. (470.) *M. Caprearum* Thüm. in Mittheilungen a. d. forstlichen Versuchswesen Oesterreichs. Band II, Heft I, p. 34. Tab. I. Fig. 1 u. 2. *Fung. teleutosporiferus* an:
Salix Caprea L. Im Herbste bei Kroisenegg.

64. *M. Carpini* Fckl. Enum. Fung. Nass. Nr. 26.
Fung. stylosporiferus. Siehe „Materialien zur Pilzkunde Krains" l. c. p. 90. *Fung. teleutosporiferus!* Auf ganz welken Blättern während des Winters an einer Hecke bei Roseneck.

65. *M. Epilobii* Fckl. Symbolae myc. p. 44.
Fung. styosporiferus (Uredo Epilobii DC.). An den Blättern von:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Epilobium Dodonai Vill. var. *vulgare*. An sandigen Plätzen bei St. Veit nächst Laibach, im September häufig.
Epilobium montanum L. Im botanischen Garten.

66. *M. Lini* Desm. sec. Schröter, „Brand- und Rostpilze" p. 26.
Fung. stylosporiferus (Uredo Lini DC.). An Blättern und Stengeln von: *Linum narbonense* L. Spärlich auf Wiesen des Vini vrh im Juni.

67. (471.) *M. pallida* Rostr. in Tidskrift f. Skorbrug. Bd. II. p. 153.
Fung. stylosporiferus (Caeoma Sorbi Ouds.) und *Fung. teleutosporiferus*. Ersterer im Sommer, letzterer im Herbste an der Unterseite der Blätter von:
Sorbus aucuparia Crantz. In den Waldungen der Rosenbacherberge.

8. *Cronartium* Fr.

68. (472.) *C. asclepiadeum* Fr. Obs. I. p. 220.
Fung. stylosporiferus (Uredo Vincetoxici DC.) und *Fung. teleutosporiferus*. An der Unterseite der Blätter von:
Cynanchum Vincetoxicum R. Br. Im Juli stellenweise in den Waldungen des Grossgallenberges.

9. *Calyptospora* Kühn.

68.bis (473.) *C. Goeppertiana* Kühn in Hedwigia 1869, p. 81. An den Stengeln von: *Vaccinium Vitis Idaea* L. Im Planicathale[1]) nicht selten im August.

18. *Aecidium* Pers.

69. (474.) *A. Actaeae* Opiz in Wallr. Flor. Crypt. Germ. p. 252. An den Blättern von: *Actaea spicata* L. Im Juni in den Waldungen des Vini vrh.

70. (475.) *A. bifrons* DC. Fl. fr. II. p. 246. An den Blättern und Stengeln von: *Aconitum Lycoctonum* L. Im August auf der Černa prst gemein.

71. *A. Convallariae* Schum. Fl. saell. II. p. 224. An der unteren Blattfläche von:
Paris quadrifolia L. Auf Wiesen des Stadtwaldes im Mai; selten.

72. *A. Lapsanae* Schulz. Fl. starg. p. 54. An den Blättern von:
Aposeris foetida Lss. An dem Teichufer bei Kroisenegg im Mai; bei Oberrosenbach. Häufig. Den Aecidien gehen Spermogonien voran.

73. (476.) *A. Orobi* DC. Fl. fr. VI. p. 95. An der Unterseite der Blätter von: *Orobus tuberosus* L. In den Vorbergen bei St. Jakob nächst Zwischenwässern. Gehört zu *Uromyces Orobi* Fckl.

---

[1]) Die Planica ist ein Querthal der julischen Alpen und mündet, Ratschach gegenüber, in das Thal der Wurzner Save. Es wird in Osten von den Felskolossen der Moistroka, im Süden von jenen des Travnik, in Westen von der Ponza begrenzt. Im Hintergrunde ist der eigentliche Ursprung der Wurzner Save, hier „Nadiša" genannt, welche nach kurzem Laufe in die Erde verschwindet und die Tümpel bei Wurzen füllt. Zwischen Travnik und Moistroka führt ein Saumweg in das Thal der Trenta.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

74. (477.) *A. Symphyti* Thüm. Oesterr. botan. Zeitschr. 1876, p. 21 et Fungi. austr. Nr. 395. An der Unterseite der Blätter von:
Symphytum tuberosum L. An lichten Waldstellen des Vini vrh im Juni. Die Spermogonien allein im Stadtwalde.

75. (478.) *A. Thesii* Desv. Journ. bot. 2. p. 311. An den Blättern von:
Thesium intermedium Schrad. Auf Wiesen des Vini vrh nicht selten.
— *montanum* Ehrh. Ebenda. An beiden Fällen auch Spermogonien.

76. (479.) *A. Valerianearum* Duby, Bot. gall. II. p. 908. An den Blättern von:
Valeriana saxatilis L. Auf Felsen des Vratathales im Juli. Selten.

11. *Peridermium* Link.

77. *P. elatinum* Kze. et Schm. Crypt. exc. Nr. 141. An der Unterseite der Nadeln abnorm gestalteter Zweige von:
Abies pectinata DC. Anstieg zur Černa prst in der Wochein im August.

78. (480.) *P. Pini* Fckl., Enum. Fung. Nass. Nr. 22 *(P. Pini* Wallr. var. *corticola)*. An den Aesten von:
Pinus sylvestris L. Im Mai in den Waldungen der Rosenbacherberge. Selten.

12. *Caeoma* Tul.

79. *C. Filicum* Lk. Spec. II. p. 36. An der Unterseite der Wedel von:
Scolopendrium officinarum Sw. Im Februar auf dem Schlossberge.
(Ascospora Scolopendri Fckl. Symbolae myc. 3. Nachtrag, p. 19.)

80. *C. miniatum* Bonorden, Coniomyc. p. 20 mit *Uredo Rosae* Pers. Ersteres an den Stengeln, letzterer auf der Unterseite der Blätter von:
Rosa alpina L. Im Juni in den Waldungen des Vini vrh. (Nach Schröter *Fung. hymeniiferus* und *stylosporiferus* zu *Phragmidium fusiforme*, das hier im Herbste nicht selten ist.)

81. (481.) *C. Poterii* Schlechtendal, Flor. berol. II. p. 123. An den Stengeln und den Mittelrippen der Blätter von:
Poterium Sanguisorba L. Ende August im botanischen Garten. An denselben Stöcken war *Uredo* (die Räschen hatten Paraphysen) mit *Phragmidium Poterii* Fckl. zu finden. Wahrscheinlich ist das *Caeoma* als Hymenialform anzusehen.

82. (482). *C. Pyrolae* Schlechtend. Flor. berol. II, p. 122. An den Blättern von:
Pyrola uniflora L. An feuchten Abhängen des Vratathales im August; selten.

13. *Uredo* Pers.

83. (483.) *U. Hypericorum* DC. Fl. fr. VI. p. 81. An der unteren Blattfläche von:
Hypericum hirsutum L. Im Juli häufig auf dem Grossgallenberge.
— *quadrangulum* L. Bei Kroisenegg.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

84. (484.) *U. Circaeae* Alb. et Schw. Consp. 124, Nr. 348. An den Blättern von: *Circaea lutetiana* L. An schattigen Stellen der Rosenbacherberge im September.

85. (485.) *U. Labiatarum* DC. Fl. fr. V. p. 72. An der Unterseite der Blätter von: *Satureja montana* L. Auf Felsen bei Vittnach in der Wochein; im August häufig.

II. Phycomycetes De Bary.

1. *Peronospora* Corda.

a) *Zoosporiparae.*

86. *P. nivea* (Ung.) De Bary in Ann. sc. nat. Ser. IV. Tom. XX. An den Blättern von:
Hacquetia Epipactis DC. In den Waldungen des Grossgallenberges häufig im Mai.
Pastinaca sativa L. Im Herbste auf Wiesen bei Uttik.
Peucedanum austriacum Kch. An felsigen Abhängen bei Uttik.

87. (486.) *P. pusilla* De Bary l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Geranium sylvaticum L. Auf der Höhe der Černa prst im August.

b) *Plasmatoparae.*

88. *P. densa* Rabh. Herb. myc. Ed. I. Nr. 1572. An den Blättern von:
Rhinanthus Alectorolophus Poll. Auf Wiesen bei Oberrosenbach gemein.
Rhinanthus minor Ehrh. Auf Wiesen bei Laibach gemein.

89. *P. pygmea* Ung. Bot. Zeitung 1847, p. 315. Auf der Unterseite der Blätter von:
Helleborus viridis L. Am Fusse des Grossgallenberges; an feuchten Waldstellen der Strasse von Franzdorf nach Pochaïsche. Stellenweise. — Gehört nicht zu *P. pulveracea* Fckl., die auf *Helleborus foetidus* und *H. niger* auftritt. An ersterer Localität kömmt sie gemeinschaftlich mit *P. nivea* Bary. Form. *Hacquetiae* vor, der sie habituell gleicht.

c) *Acroblastae.*

90. *P. gangliformis* De Bary l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Cirsium lanceolatum Scop. Auf Schutthalden bei Weissenfels.
Leontodon hastilis Kch. var. *glabratus*. Auf Wiesen bei Laibach.

d) *Pleuroblastae.*

91. *P. parasitica* De Bary l. c. An den Blättern von:
Alliaria officinalis Andrz. In Gebüschen bei Kaltenbrunn im Mai.
Cardamine parviflora L. Auf Wiesen bei Tivoli nicht selten.

92. (487.) *P. Corydalis* De Bary l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Corydalis Cava Schweigg. Auf dem Nordabhange des Schlossberges; selten.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria download unter www.biologiezentrum.at

93. (488.) *P. calotheca* De Bary l. c. An den Blättern von:
Asperula odorata L. An lichten Waldstellen des Vini vrh im Juni.
Galium Aparine L. In den Waldungen der Rosenbacherberge.
— *Mollugo* L. Auf Wiesen bei Laibach im Mai.

94. (489.) *P. Dianthi* De Bary l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Agrostemma Githago L. Unter der Saat auf Feldern bei Laibach.

95. *P. effusa* De Bary l. c. var. *major* Fckl. Symbolae myc. p. 71. An:
Chenopodium urbicum L. Auf Schutthalden bei Laibach gemein.

96. *P. Ficariae* Tul. Comptes rend. 1854, 26. Janv. An den Blättern von:
Ranunculus Ficaria L. Auf dem Schlossberge im April.

97. (490.) *P. pulveracea* Fckl. Symbolae myc. p. 67. An den Blättern von:
Helleborus niger L. An den Abhängen des Hirtenberges bei Zwischenwässern; in den Waldungen des Vini vrh; auf Alpenwiesen bei Lengenfeld und der Černa prst. Im Mai-Juli häufig.

98. *P. grisea* Unger, Botan. Zeitung 1845, p. 315. An den Blättern von:
Veronica Beccabunga L. Bei Unterrosenbach häufig.
— *serpillifolia* L. In den Waldungen bei Tivoli.

99. (491.) *P. Lamii* De Bary l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Lamium maculatum L. Auf Schutt und an Wegen bei Laibach.
— *purpureum* L. Ebenso.

100. (492.) *P. conglomerata* Fckl. Symbolae myc. p. 68. An den Blättern von:
Geranium pusillum L. Unter der Saat im Juni; nicht häufig.

101. (493.) *P. Epilobii* Rabenh. An den Blättern von:
Epilobium palustre L. Anfangs September in einem Graben bei Uttik häufig.

2. *Cystopus* Lév.

102. *C. candidus* Lév. in Orbigni Dictionnaire T. XX. p. 787. An:
Brassica oleracea L. In einem Küchengarten Tatzens im Mai.
Cardamine parviflora L. Auf Wiesen bei Tivoli.

103. *C. spinulosus* De Bary l. c. An der Unterseite der grundständigen Blätter von:
Serratula tinctoria L. Am Fusse des Golovc bei Kroisenegg.

III. Ascomycetes De Bary.

A. *Perisporiaceae* Fr.

1. *Erysiphe* Lév.

104. *E. communis* Lév. in Ann. sc. nat. Ser. III, 1851. T. XV.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. An der Oberseite der Blätter von:
Prenanthes purpurea L. Im August bei Tivoli; selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

105. *E. graminis* Lév. l. c. *Fung. conidiophorus* und *Fung. ascophorus.* An:
Poa trivialis L. Im Juni auf Wiesen bei Laibach häufig.

106. *E. lamprocarpa* Lév. l. c. *Fung. conidiophorus* u. *Fung. ascophorus.* An:
Centaurea Jacea L. An Waldrändern bei Tivoli im September.

107. *E. Martii* Lév. l. c. *Fung. conidiophorus* und *Fung. ascophorus.* An den Blättern von:
Cytisus nigricans L. Auf dem Grossgallenberge im September.
Pimpinella Saxifraga L. Auf Schutthalden bei St. Veit nächst Laibach.

2. *Phyllactinia* Lév.

108. *P. guttata* Lév. l. c. *Fung. ascophorus.* Im October auf der Unterseite der Blätter von:
Betula alba L. Auf dem Schischkaberge bei Laibach; nicht häufig.

3. *Apiosporium* Kze.

109. (494.) *A. Citri* Briosi et Pass. in R. Accademia dei Lincei 1877.
Fung. conidiophorus. Auf der Oberseite lebender Blätter von:
Citrus medica L. In Gärten Laibachs während des Sommers; oft häufig.

4. *Stigmatea* Fr.

110. (495.) *St. Robertiani* Fr. Summa veget. Scand. p. 421. (*Dothidea* R. Fr. Syst. myc. II. p. 564). An der oberen Blattfläche von:
Geranium Robertianum L. Auf Hügeln zwischen Draule und Gleinitz; bei Kaltenbrunn und Lengenfeld. Im Sommer häufig.

B. *Pyrenomycetes* Fr.

1. *Phyllachora* Nitschke.

111. (496.) *P. betulina* Fckl. Symbolae myc. p. 217. (*Dothidea betulina* Fr.; *Xyloma betulinum* Pers.). Auf lebenden Blättern von:
Betula alba L. In den Anlagen bei Tivoli, Mitte October.

2. *Nectria* Fr.

112. *N. cinnabarina* Fr. Summa veget. Scand. p. 388.
Fung. conidiophorus (*Tubercularia vulgaris* Tode) mit *Fung. ascophorus* (*Sphaeria conidiophorus* Tode). An dürren Aesten von:
Robinia pseudacacia L. Auf dem Schlossberge häufig im Mai.

113. (497.) *N. Lamyi* De Not. Sfr. ital. I. Nr. 9 (*Pleonectria* L. Sacc.). An:
Berberis vulgaris L. Bei Tatzen am Fusse des Grossgallenberges im April.

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

3. *Quaternaria* Tul.

114. (498.) *Qu. Persoonii* Tul. S. F. C. II. p. 105. An dürren Zweigen von: *Fagus sylvatica* L. In den Vorbergen bei St. Jakob nächst Zwischenwässern.

4. *Diatrypella* De Not.

115. (499.) *D. verrucaeformis* Nitschke Pyr. germ. I. p. 76. (*Sphaeria verrucaeformis* Ehrh.). An abgestorbenen Zweigen und Aesten von: *Coryllus Avellana* L. Im December bei Tivoli nicht selten.

5. *Diaporthe* Nitschke.

116. (500.) *D. oncostoma* Fckl. Symbolae myc. p. 205 (*Sphaeria oncostoma* Duby.). An abgestorbenen Aesten und Zweigen von: *Robinia pseudacacia* L. An einer Hecke bei Oberrosenbach im März.

6. *Pleospora* Tul.

117. (501.) *P. sparsa* Fckl. Symbolae myc. p. 138. An dürren Halmen von: *Avena distichophylla* Vill. Auf der Karawankenalpe Belšica bei Jauerburg im August (Leg. Plemel 1860). Die Sporen stimmen ganz mit der von Fuckel im zweiten Nachtrage Tab. 1. Fig. 5 gegebenen Abbildung.

7. *Sphaerella* Fr.

118. (502.) *S. aquilina* Awd. in sched. Auf welken Wedeln von: *Pteris aquilina* L. Im Frühjahre gemein in den Waldungen der Rosenbacherberge.

119. (503.) *S. Gibelliana* Pass. in De Thümen, Mycotheca univ. Nr. 462. — Flora 1877. Nr. 11. An der oberen Blattfläche von: *Citrus medica* L. Im Juli in einem Garten Laibachs.

120. (504.) *S. Rusci* Cooke, Handb. of British Fungi II. 918. An den Cladodien von: *Ruscus aculeatus* L. Im Mai im botanischen Garten. Auf den frischen Trieben im Sommer *Phoma Rusi* Westd.

121. (505.) *S. Stellariae* Fckl. Symbolae myc. p. 102. Auf dem welken Laube von: *Stellaria Holostea* L. Bei Kroisenegg im Herbste nicht selten.

8. *Isothea* Fr.

122. (506.) *I. rhytismoides* Fr. Summa Veget. Scand. p. 421. An der Oberseite der Blätter von: *Dryas octopetala* L. Im Planicathale während des Herbstes häufig.

9. *Melanomma* Nitschke.

123. (507.) *M. Pulvis pyrius* Fckl. Symbolae myc. p. 160. (*Sphaeria Pulvis pyrius* Pers.). An der Rinde abgestorbener Bäume. Im Vratathale bei Lengenfeld.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

10. *Capnodium* Aut.

124. (508.) *C. Corni* Awd. An der oberen Seite lebender Blätter von:
Cornus sanguinea L. Im October im Stadtwalde gemein.

C. *Discomycetes* Fr.

1. *Hypoderma* DC.

125. (509.) *H. macrosporum* R. Hrtg. Krankh. der Waldbäume p. 101. — Id. in De Thümen, Herbarium myc. oeconom. Nr. 79. Auf welkenden Nadeln von:
Abies excelsa DC. Auf dem Schischkaberge im April; oft häufig.

126. (510.) *H. scirpinum* Duby Hyst. p. 41. Nr. 5. (*Hysterium scirpinum* DC.). An welken Stengeln von:
Scirpus lacustris L. Im April an der Insel Ottok im Zirknitzer See.

127. (511.) *H. virgultorum* DC. Fl. fr. V. p. 165. An dürren Ranken von:
Rubus fruticosus L. var. *discolor*. Auf dem Schlossberge im März gemein.

5. *Bulgaria* Fr.

128. (512.) *B. inquinans* Fr. Syst. myc. II. p. 167. Heerdenweise auf altem Holze, entrindeten Stämmen etc. im Herbste nach andauerden Regen gemein.

3. *Peziza* L.

129. (513.) *P. bicolor* Bull. Champ. p. 243. — *Dasyscypha bicolor* Fckl. var. *disco aurantiaco* Fr. Syst. myc. II. p. 92. An feuchten Eichenwurzeln in den Waldungen bei Tivoli; auf Aesten an dem Ufer des Zirknitzer Sees. Im März und April.

130. (514.) *P. cyathoidea* Bull. l. c. p. 251. Auf faulenden Brombeerranken bei Tivoli im December.

131. (515.) *P. setosa* Nees Syst. p. 260. — *Humaria setosa* Fckl. Auf entrindeten, sehr feucht liegenden Zweigen von *Robinia pseudacacia* L. im Mai auf dem Schlossberge. Das Mycel färbt das Substrat ebenfalls etwas grünlich.

132. (516.) *P. scutellata* Linn. Flor. suec. 458. — *Humaria scutellata* Fckl. Heerdenweise auf sehr faulem Holze im Vratathale.

133. (517.) *P. nigrella* Pers. Syn. fung. p. 648. — *Pseudoplectania nigrella* Fckl. Auf moosigem, feuchten Waldboden des Schischkaberges im Frühjahre und Herbste.

134. (518.) *P. tuberosa* Bull. Champ. p. 266. — *Sclerotinia tuberosa* Fckl. An grasigen Abhängen des Schlossberges im März.

135. (519.) *P. macropus* Pers. Syn. fung. p. 645. — *Macropodia macropus* Fckl. Auf schattigem Waldboden bei Tivoli im Juli.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

136. (520.) *P. rutilans* Fr. Syst. mic. II. p. 68. var. *muscigena* Fr. — *Leucoloma rutilans* Fckl. Zwischen Moosen in den Waldungen des Golovc bei Kroisenegg im Juli.

137. (521.) *P. Jungermanniae* Nees in Fr. Syst. myc. II. p. 144. — *Pseudopeziza Jungermanniae* Fckl. An feuchten, nach Norden liegenden Waldstellen des Golovc: ober Stephansdorf nicht selten (C. Deschmann). Nach des Auffinders Bestimmung wächst diese Peziza vorzüglich auf *Jungermannia bicrenata* Lindenb. und *Calypogeia trichomanis* Nees ab Es.

138. (522.) *Pseudopeziza Ranunculi* Fckl. Symbolae myc. p. 290. Auf der Unterseite der Blätter von:

Ranunculus repens L. Bei Kroisenegg Ende September.

139. *Pseudopeziza Saniculae* Niessl. Forma *Astrantiae* in Rabenh. Fungi europ. Nr. 1550. Ist Nr. 230 meiner „Materialien" auf p. 106. Kömmt auch auf der Černa prst vor.

140. (523.) *Micropeziza punctum* Rehm. Oesterr. botan. Zeitschr. 1876, p. 183. Auf dürren Blättern von:

Nardus stricta L. Im April auf Wiesen bei Wesulak nächst Zirknitz.

4. *Aleurodiscus* Rabh.

141. (524.) *A. amorphus* Rabh. in Fungi europ. Nr. 1824 (*Peziza amorpha* Pers. — *P. Willkommii* R. Htg. in De Thümen, Herb. myc. oeconom. Nr. 191. — *Corticium amorphum* Fr.). Auf abgestorbenen Stämmen von:

Abies excelsa DC. Bei Tivoli im März.

5. *Mitrula* Fr.

142. (525.) *M. paludosa* Fr. Syst. myc. I. p. 491. Heerdenweise und ziemlich häufig auf faulenden Pflanzenstengeln, Kiefernadeln u. dgl. eines versumpften Strassengrabens bei Rosenbühel im April.

6. *Leotia* Hill.

143. (526.) *L. circinans* Pers. Syn. fung. p. 612 (*Cudonia circinans* Fr.). Auf lehmigen, schattigen Stellen des Schischkaberges und Golovc. Von September bis October, jedoch nicht häufig (Kalchbr. determ.).

D. *Tuberaceae* Fr.

1. *Elaphomyces* Nees ab Es.

144. (527.) *E. variegatus* Vitt. Mon. tub. p. 68. Zwischen Eichenwurzeln an den Abhängen der Rosenbacherberge.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

E. *Gymnoasci* Bref.

1. *Ascomyces* Desm. et Mont.

145. *A. Tosquinetii* Westd. in Bull. Ac. Brux. 2. Ser. XI. p. 660 (*Exoascus Alni* De Bary). In den jungen Zapfen (var. *strobilinus* Thüm.) von: *Alnus incana* DC. Im Laibacher Stadtwalde; bei Feistritz in der Wochein; Mojstrana in Oberkrain; Egg ob Podpetsch (C. Deschmann).

2. *Exoascus* Fckl.

146. *E. Pruni* Fckl. Enum. Fung. Nass. Nr. 189. An den Früchten von: *Prunus Padus* L. In den Parkanlagen bei Tivoli sehr häufig im Mai.

ANHANG.

Protosporenfrüchte der Ascomyceten.

1. *Cryptosporium* Kze.

147. (528.) *C. perularum* Thüm. nov. spec. in „Wiener Landwirthschaftliche Zeitung" 1879, p. 276. Auf den Knospenschuppen von:

Pyrus communis L. In einem Obstgarten bei Laibach (Roseneck).

C. peritheciis subcuticularibus, minutissimis, vix visibilibus, punctiformibus, nigris, gregariis, membranaceis, postremo apice apertis; sporis numerosis, fusiformibus, unicellularibus, utrinque acutatis, arcuatis vel subrectis, hyalinis, 12—18 plerumque 16 mkr. long., 3·5—4 mkr. crass.

Diese Erscheinung wurde im Frühjahre 1879 an folgenden Sorten beobachtet: Kronprinz Ferdinands Birne, Mote, Broutta buona, Grosser französischer Katzenkopf, Mostbirne, Colmar, Diel's Butterbirne, Salzburger Birne, Parfum d'hiver und Fondante de Commisse. Most- und Salzburger Birne litten weniger, während von den übrigen manche Bäume noch Anfangs Mai fast kahl standen, hingegen einige gesunde Birnbäume reichlich mit Blüthen bedeckt waren. Die befallenen Knospen bleiben klein und vertrocknen; die Aststelle um die Knospe und die unter der Rinde liegenden Holzpartien sind geschwärzt. Stark befallene Zweige starben ab, die weniger gelitten hatten setzten unter den Knospen neue Triebe an. Andere Obstbäume wurden von *Cryptosporium* nicht befallen.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

2. *Pestalozzia* De Not.

148. (529.) *P. heterospora* Desm. in Ann. sc. nat. var. *Cupressi* Ces. Auf den Blättern von:
Thuja orientalis L. Im November in den Anlagen bei Tivoli.

3. *Hendersonia* Berk.

149. (530.) *H. Lagenaria* Sacc. in Michelia I. p. 212. Auf dem Epicarpe von:
Cucurbita Lagenaria L. In einem Garten Laibachs. Die meist noch sterilen Perithecien stehen in concentrischen Kreisen. Beim Durchschneiden der Frucht zeigte sich, dass sie auch auf dem Endocarpe und den Samen, auf diesen längs des Randes, sassen.

4. *Leptostroma* Fr.

150. (531.) *L. Castaneae* Spr. Sacc. Michelia I, p. 261 (*Xyloma geographicum* Pers., *Sphaeria castaneicola* DC.). *Spermog. Phacidii dentati* Kze. et Schm. Forma *Castaneae*. Auf welken Blättern von:
Castanea vesca Gärtn. In den Waldungen der Rosenbacherberge im Frühjahre häufig.

151. (532.) *L. litigiosum* Desm. in Ann. sc. nat. 1843. p. 338. An welken Stengeln von:
Pteris aquilina L. Im Frühjahre in den Waldungen der Rosenbacherberge sehr häufig.

152. (533.) *L. quercinum* Lasch in Klotsch Herb. myc. Nr. 1875 et in De Thümen, Mycotheca univ. Nr. 1083. *Fung. Spermog. Phacidii dentati* Kze. et Schm. Forma *Querci?* Auf dürren Blättern von:
Quercus pedunculata Ehrh. Ebenda gemein.

5. *Ectostroma* Fr.

153. (534.) *E. Liriodendri* Fr. Syst. myc. II. p. 602. Auf der Oberseite lebender und welkender Blätter von:
Liriodendrum tulipifera L. Im Parke zu Lustthal bei Laase Ende August.

6. *Darluca* Cast.

154. (535.) *D. Filum* Cast. in Berk. Out. of british Fungi p. 318. Auf den Räschen von:
Coleosporium Compositarum Lév. f. *Tussilaginis*. Bei Waitsch nächst Laibach.
Puccinia Moliniae Tul. Im Juli bei Kroisenegg.
Uredo Calaminthae Str. f. *C. officinalis*. In der Wochein.
— *epitea* Kze. et Schm. f. *Salicis viminalis*. Bei Kroisenegg
— *Poterii* Rabh. f. *P. Sanguisorbae*. Im botanischen Garten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Uredo pseudocyperi Rabh. f. *C. paniculatae.* Bei Lustthal.
Uromyces Laburni Fckl. f. *C. alpini.* Auf dem Grossgallenberge im September.

Von diesen dürfte die erste Form, ihrer viel kleineren Sporen wegen, verschieden sein. Mit ihr kömmt *Ramularia Coleosporii* vor.

155. (536.) *D. Syringae* Cooke. An dürren Fruchtschalen von:
Syringa vulgaris L. In einem Garten Laibachs.

7. ***Phoma*** Desm.

156. (537.) *P. Agaves* Roumeguère in Herb. m. Auf den Blättern von:
Agave americana L. In den Anlagen bei Tivoli im September.
Es ist mir nicht bekannt ob Roumeguère diese Art irgendwo veröffentlicht hat. Der mir vorliegende Pilz ist aber sicher verschieden von *Ph. Agaves* Dur. et Mntg. Fl. Alger. I. p. 605 et Montg. Syll. plant. crypt. p. 271, welches ich aus Thümen's Mycotheca universalis kenne, wo es unter Nr. 1290 aufliegt.

157. *P. herbarum* Westd. in Bull. de Brux. 1853, III. p. 116. Wurde beobachtet an:
Ricinus communis L. mit *Cladosporium h.* im botanischen Garten.
Urtica dioica L. Auf Schutthalden bei Laibach im März.

158. *P. Leguminum* West. VII. Note s. qu. crypt. Nr. 6. An den Hülsen von:
Cytisus alpinus L. Im September auf dem Grossgallenberge.

159. (538.) *P. Rusci* Westd. Les Cryptog. d. l. stat. natur. p. 321. An den Cladodien von:
Ruscus aculeatus L. Im März im botanischen Garten; auf denselben Stöcken erscheint nach gänzlichem Abwelken *Sphaerella Rusci* Cooke.

160. (539.) *P. Scrophulariae* Fckl. Symbolae myc. p. 112. An den Stengeln von:
Scrophularia nodosa L. Im December bei Tivoli.

8. ***Melasmia*** Lév.

161. (540.) *M. Alnea* Lév. in Ann. sc. nat. 1848. IX. p. 253. Auf der Oberseite der Blätter von:
Alnus glutinosa Gärtn. Im September bei Unterrosenbach nicht selten.

9. ***Asteroma*** DC.

162. (541.) *A. Campanulae* DC. in Mem. Musei. Hist. nat. 1817. III. p. 328. *(Dothidea Campanulae* Fr. Syst. myc. II. p. 562.) An den Blättern und Stengeln von:
Campanula sp. Anfangs September bei Rosenbühel nächst Laibach.

10. ***Cicinobolus*** Ehrbg.

163. (542.) *C. Cesatii* De Bary in Beitr. z. Morph. u. Phys. d. Pf. 1870. p. 71, in Abh. der Senk. w. Gesellsch. B. VII. Auf *Sphaerotheca Castagnei* L. f. *Julorum Humuli,* Ende September bei Kroisenegg häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

11. *Ascochyta* Lib.

164. (543.) *A. Ligustri* Sacc. et Sp. in Michelia I. p. 165. Auf der Oberseite der Blätter von:
Ligustrum vulgare L. Ende November an Hecken bei Tivoli.

165. (544.) *A. Rubi* Lasch in Klotsch, Herb. myc. Nr. 1157. An den Blättern von:
Rubus caesius L. In den Waldungen der Rosenbacherberge im September.

166. (545.) *A. Viburni* Lasch l. c. Nr. 1354. An lebenden und welken Blättern von:
Viburnum Lantana L. Auf dem Grossgallenberge im September.

12. *Septoria* Fr.

167. (546.) *S. Cerastii* Rob. et Desm. in Kickx, Fl. Fland. I. p. 435. Auf abgewelkten Blättern von:
Cerastium triviale Link. Bei Roseneck im Mai.

168. *S. Cytisi* Desm. in Ann. sc. nat. 1847. VIII. p. 29. Auf den Blättern von:
Cytisus alpinus L. Auf dem Grossgallenberge im September.
— *hirsutus* L. Ebenda (kommt statt *Phyllosticta Cytisi* West. in meinen „Materialien" Nr. 281).

169. (547.) *S. effusa* Desm. l. c. p. 23. An den Blättern von:
Prunus Avium L. Bei Stephansdorf im September.

170. (548.) *S. Euphorbiae* Westd. An den Blättern von:
Euphorbia angulata Jacq. An Waldlichten des Vini vrh im Juni.
Diese *Septoria* entwickelt auf tief schwarzen, rosa umrandeten Flecken sehr kleine, weisslich gefärbte Perithecien. Die zahlreichen Spermatien sind hyalin, gerade oder gebogen und haben 3—5 Septa.

171. (549.) *S. Hepaticae* Desm. Sacc. Mycol. Venet. p. 196. An überwinterten Blättern von:
Anemone hepatica L. Auf dem Grossgallenberge im März.

172. (550.) *S. Mori* Lév. in Ann. sc. nat. 1846. V. p. 279. An den Blättern von:
Morus alba L. Häufig im Juli in Gärten und Hecken Laibachs.

173. (551.) *S. nebula* Sacc. in Michelia I. p. 193. An den Blättern und Stengeln von:
Heracleum austriacum L. Auf der Höhe des Černa prst im August.

174. (552.) *S. Rhamni cathartici* Ces. in Saccardo, Mycotheca veneta Nr. 316. An der Oberseite lebender Blätter von:
Rhamnus saxatilis Jacq. Auf dem Grossgallenberge im September.

175. (553.) *S. Ribis* Desm. in Ann. sc. nat. 1842. XVII. p. 111. An den Blättern von:
Ribis rubrum L. Während des Sommers in Gärten gemein.

176. (554.) *S. Verbenae* Rob. in Desm. l. c. 1847. VIII. p. 19. An den Blättern von:
Verbena officinalis L. Im botanischen Garten; in der Wochein.

177. (555.) *S. Viciae* Westd. An der Unterseite lebender Blätter von:
Vicia Sepium L. Mitte Juni im Vratathale bei Lengenfeld.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

13. *Phyllosticta* Pers.

178. (556.) *P. Cucurbitacearum* Sacc. in Michelia I. p. 145. An den Blättern von: *Cucumis Melo* L. Ende des Sommers im botanischen Garten.

179. (557.) *P. Epimedii* Sacc. l. c. p. 149. Auf der Oberseite der Blätter von: *Epimedium alpinum* L. Ebenda.

180. (558.) *P. hedericola* Dr. et M. in M. Syll. 279. An der Oberseite lebender Blätter von:
Hedera Helix L. An Mauern bei Laibach im April mit *Septoria Hederae* Desm.

181. (559.) *P. vulgaris* Desm. in Ann. sc. nat. 1849. XI. p. 17. An den Blättern von: *Lonicera Xylosteum* L. Auf den Rosenbacherbergen im Mai; häufig.

14. *Depazea* Fr.

182. (560.) *D. Convolvulicola* Fr. Syst. myc. II. p. 531. An den Blättern von: *Convolvulus arvensis* L. Nicht selten auf Wiesen bei Laibach im Herbste.

183. *D. Dianthi* Fr. l. c. p. 531. Auf dem Laube von:
Dianthus Carthusianorum L. An den Golovcabhängen bei Kroisenegg im Mai gemein.

184. (561.) *D. juglandina* Fr. l. c. p. 621. Im Sommer und Herbste an den Blättern von:
Juglans regia L. Häufig bei Roseneck.

185. (562.) *D. Oenontherae* Lasch in Klotsch, Herb. myc. Nr. 369. An den Blättern von:
Oenonthera biennis L. Im Herbste häufig im botanischen Garten.

186. (563.) *D. polygonicola* Lasch l. c. Nr. 566. Auf den Blättern von:
Polygonum Fagopyrum L. Im Herbste auf Aeckern gemein.

15. *Isariopsis* Fr.

187. (564.) *I. griseola* Sacc. in Michelia I. p. 273. Id. Mycotheca venet. Nr. 1247. An der Unterseite der Blätter von:
Phaseolus vulgaris L. Im September auf Feldern bei Laibach nicht selten.

16. *Fusisporium* Link.

188. (565.) *F. lacteum* Fr. Auf der Unterseite der Blätter von:
Viola canina L. Im Sommer bei Tivoli nicht selten.

189. (566.) *F. sanguineum* Fr. Syst. myc. III. p. 443. Auf der Samenschale einer faulenden Edelkastanie im März.

17. *Fusarium* Link.

190. (567.) *F. Betae* Rabenh. An der Unterseite abgewelkter Blätter von:
Beta vulgaris L. Auf Feldern bei Laibach häufig von August bis September. Sporen langgestreckt, spindelförmig mit Scheidewänden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

191. (568.) *F. heterosporium* Nees in Nov. Act. n. c. IX. p. 135. In den Blüthen von:
Molinia coerulea Mönch. Ende October in den Waldungen der Rosenbacherberge; häufig auf dem *Sclerotium*.
Lolium perenne L. Auf Wiesen und an Wegen im Herbste häufig.
Poa annua L. Ebenda im November.

192. (569.) *F. roseum* Link Obs. I. p. 8. Auf den welkenden Hülsen von:
Phaseolus vulgaris L. var. *volubilis*. Bei Tatzen im September. An:
Zinnia elegans Jacq. In den Anlagen bei Tivoli Mitte December. Die Schuppen des Hüllkelches bedeckend.

18. *Tubercularia* Tode.

193. (570.) *T. sarmentorum* Fr. Syst. myc. III. p. 465. Unter der Rinde dürrer Aeste von:
Hedera Helix L. Im März bei Laibach; nicht gemein.

194. *T. vulgaris* Tode, Fungi Mecklenb. I. p. 18. Wurde noch beobachtet an:
Celtis australis L. Ende März im botanischen Garten.
Juglans regia L. Im Juli bei Oberrosenbach.
Sambucus nigra L. Im Januar bei Tivoli.
Sophora japonica L. Ebenda im December.

19. *Didymosporium* Nees.

195. (571.) *D. complanatum* Nees, Syst. p. 33. Fig. 29. An abgestorbenen Zweigen von:
Betula alba L. Ende März in Alleen bei Laibach häufig.

20. *Penicillium* Link.

196. (572.) *P. roseum* Link, Obs. myc. II. p. 37. An der Unterseite welker Blätter von:
Buxus sempervirens L. An einer Hecke bei Oberrosenbach im März.

21. *Oidium* Link.

197. *O. erysiphoides* Fr. Syst. myc. III. p. 432. Wurde noch beobachtet an:
Aposeris foetida Lss. Am Ufer des Teiches bei Kroisenegg im Juni.
Betonica officinalis L. Im botanischen Garten und bei Tivoli.
Clematis viticella L. Bei Roseneck in einem Garten.
Prunella vulgaris L. Auf feuchten Wiesen bei Unterrosenbach gemein.

198. (573.) *O. lacteum* Desm. Ann. sc. nat. 1850. XIV. p. 109. An den Blättern von:
Viola hirta L. Im Sommer gemein in den Waldungen bei Tivoli.

199. (574.) *O. Tuckeri* Berk. im Moniteur belge 1850. IX. p. 2383. An der Oberseite der Blätter und an den Früchten von:
Vitis vinifera L. Im Juli und August in verschiedenen Gärten Laibachs. Besonders an solchen Reben, die als Mauerverkleidung

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

dienen und zumeist an rother und gelber Gutedel-, Muscateller- und Katarkarebe.

22. *Cladosporium* Link.

200. *C. herbarum* Link, Obs. II. p. 37. Wurde noch an welken Theilen folgender Pflanzen beobachtet:
Cytisus Laburnum L. Im Juli in den Anlagen bei Tivoli.
Fraxinus excelsior L. An den Früchten im Januar bei Laibach.
Hyoscyamus niger L. Auf Schutthalden bei Laibach im Winter.
Rhus Cotinus L. Auf den Blättern bei Steinbrück im Herbste häufig.
Tilia grandifolia Ehrh. In Alleen Laibachs gemein.
Rudbeckia laciniata L. Auf dem Schischkaberge im März.
Triticum vulgare Vill. An Spelzen und Grannen nicht selten.

201. *C. Fumago* Link l. c. p. 37. An welken Blättern von:
Carpinus Betulus L. Auf dem Laibacher Schlossberge im Herbste gemein.
Corylus Avellana L. In den Waldungen der Rosenbacherberge.
Laurus nobilis L. In Ziergärten oft stark verbreitet.
Thuja orientalis L. In den Parkanlagen bei Tivoli.

23. *Helminthosporium* Link.

202. (575.) *H. gramineum* Wallr. in sched. Auf der Oberseite der Blätter von:
Hordeum vulgare Vill. Auf Aeckern um Laibach im Sommer. Unter den Sporen kommen nicht nur solche mit 3—4, sondern auch mit 6—7 Scheidewänden vor.

24. *Cladotrichium* Corda.

203. (576.) *C. microsporum* Sacc. in Fungi ital. Nr. 28. An überwinterten Stengeln von:
Pteris aquilina L. Im März in den Waldungen der Rosenbacherberge.

25. *Botrytis* Link.

204. (577.) *B. cinerea* Pers. Syn. p. 690. Auf:
Sclerotium Dasystephanae Thüm. Durch Cultur erhalten.
— *durum* Pers. Forma *Galeop. versicoloris*. Im Walde bei Tivoli.
Sclerotium durum Pers. Forma *Chaerophylli* et *Artemisiae*. Bei Oberrosenbach.

26. *Cercospora* Fres.

205. (578.) *C. Apii* Fres. Beitr. p. 91. Tab. XI. Fig. 46—48. Auf den lebenden Blättern von:

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Myrrhis odorata Scop. Im botanischen Garten Ende August.
Torilis Anthriscus Gmel. In den Waldungen der Rosenbacherberge.

206. (579.) *C. Armoraciae* Sacc. Fungi veneti novi vel critici. Ser. V. in Estratto dal Nuovo Giornale Botanica Ital. Vol. VIII. Nr. 2 (Aprile 1876), p. 188. An der Unterseite der Blätter von:
Cochlearia Armoracia L. In Kräutereien Laibachs im Herbste.

207. (580.) *C. Chenopodii* Fres. l. c. p. 92. An der unteren Seite lebender Blätter von:
Chenopodium bonus Henricus L. Bei den Alpenhütten „Raune" an der Černa prst im August.

208. (581.) *C. depazeoides* Sacc. in Fungi novi l. c. p. 187. An den Blättern von:
Sambucus nigra L. Im Herbste bei Laibach sehr gemein.

209. (582.) *C. radiata* Fckl. Symbolae myc. p. 354. An den Blättern von:
Trifolium coeruleum Viv. Mitte Juli im botanischen Garten.

27. *Scolicotrichium* Kze.

210. (583.) *S. deusteum* Fckl. Symbolae myc. p. 357. An der oberen Seite lebender Blätter von:
Lathyrus pratensis L. An Waldrändern bei Dobrova im Juni.

211. (584.) *S. ochraceum* Fckl. l. c. An der Unterseite der Blätter von:
Phyteuma spicatum L. Im August auf Wiesen der Wochein.

212. (585.) *S. Ungeri* Voss in Oesterr. botan. Zeitschr. 1879, p. 315 *(Cylindrospora Polygoni* Ung. Exantheme p. 169). Auf der Unterseite der Blätter von:
Polygonum viviparum L. Auf Wiesen bei Lengenfeld und Feistritz in der Wochein. Juli bis August 1879.
S. caespitibus hypophyllis, subdensis, niveis, in macula rubrofusca, in pagina superiore stramineo-ochracea; hyphis fascicularibus, erectis, pluriseptatis, undulato-vermicularibus, simplicibus, hyalinis; sporis ellipsoideis vel oblongis, uniseptatis, achrois, 17—22 mkr. long., 11—13 mkr. crass. (magnit. med. 20 l., 12 c.) Tabula nostr. Fig. 6.

28. *Ramularia* Unger.

213. (586.) *R. Coleosporii* Sacc. in litt. Auf den Räschen verschiedener *Coleosporium*-Arten. So:
Coleosp. Compositarum Lév. Forma *Senecionis nem.* An den Abhängen des Golovc und Grossgallenberges im Herbste.
Coleosp. Compositarum Lév. Forma *Tussilaginis.* Bei Waitsch nächst Laibach.
Coleosp. Rhinanthacearum Fr. Forma *Melampyri sylvatici* et *nemorosi.* Auf dem Rosenbacherberge. Sämmtliche Formen gemein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

214. *R. didyma* Ung. Exantheme p. 169. An der Unterseite der Blätter von:
Ranunculus repens L. Auf Wiesen bei Laibach im Mai.

215. (587.) *R. Doronici* Pass. in litt. An der unteren Seite lebender Blätter von:
Doronicum austriacum Jacq. An den Abhängen des Golovc bei Kroisenegg.
Doronicum Pardalianches L. Im botanischen Garten.

216. (588.) *R. Epilobii* Thüm. An den Blättern von:
Epilobium palustre L. Im September bei Uttik nächst Laibach.

217. *R. Geranii* Fckl. Symbolae myc. p. 361. An der unteren Blattfläche von:
Geranium Phaeum L. Im Sommer bei Strobelhof nächst Laibach; auf dem Grossgallenberge; bei Mojstrana in Oberkrain.

218. (589.) *R. Heraclei* Sacc. in Michelia I. p. 603 et Fungi novi l. c. Ser. V. p. 187 (*Cylindrosporium Heraclei* Oud. in Mat. Fl. myc. Néerl. II. p. 50). Auf den Blättern von:
Heracleum Sphondylium L. Auf dem Rosenbacherberge im September.

219. (590.) *R. macrospora* Fres. Beiträge p. 88. An der Unterseite der Blätter von:
Campanula rapunculoides L. Anfangs September auf dem Uttikerberge.

220. *R. obovata* Fckl. Symbolae myc. p. 103. An den Blättern von:
Rumex obtusifolius L. Auf Wiesen bei Laibach häufig im Mai.

221. (591.) *R. Parietariae* Pass. in Rabenh. Fung. europ. Nr. 2066. An den Blättern von:
Parietaria officinalis L. Im August bei Laibach nicht selten.

222. (592.) *R. pusilla* Ung. Exantheme p. 169. Tab. II. Fig. 12. An der Unterseite grundständiger Blätter von:
Alchemilla vulgaris L. Auf der Černa prst in der Wochein im August.

223. (593.) *R. variabilis* Fckl. Symbolae myc. p. 361. An der Unterseite der Blätter von:
Verbascum phlomoides L. Auf Felsen bei Vittnach in der Wochein.

224. (594.) *R. Veronicae* Fckl. l. c. An den Blättern von:
Veronica Chamaedrys L. Auf Wiesen bei Laibach nicht selten.
— *elatior* Ehrh. Ende September im botanischen Garten.

225. (595.) *R. Vossiana* Thüm. nov. spec. in „Oesterr. botan. Zeitschr." 1879. p. 359. An der Unterseite lebender Blätter von:
Cirsium oleraceum Scop. Auf feuchten Waldwiesen der Rosenbacherberge, von September bis October nicht selten.
R. caespitibus laxis, tenuibus, hypophyllis, gregariis, saepe confluentibus, plus minus arachnoideo-stellatis, griseolo-roseis, sine macula sed in pagina foliorum superiore maculam parvam, indeterminantam, ochro-fuscam demum fusco-griseam formans; hyphis sublongis, cylindrico-filiformibus, simplicibus

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

continuis, tenuibus, hyalinis; sporis ellipsoideis vel globoso-ovatis, utrinque minime acutatis, plerumque rotundatis, simplicibus, interdum binucleolatis, hyalinis vel pallidissime roseis, 5—10 plerumque 8 mkr. long., 4 mkr. crass. — Tabula nostr. Fig. 7.

29. ***Fusidium*** Link.

226. (596.) *F. Betae* Rabenh. in Fungi europ. An der unteren Seite welker Blätter von:

Beta vulgaris L. Auf Feldern bei Laibach im Spätsommer.

227. (597.) *F. Geranii* Westd. in Bullet. d. Brux. 1851. III. p. 413. An den Blättern von:

Geranium Phaeum L. Auf dem Laibacher Schlossberge nicht selten.

228. (598.) *F. Pteridis* Kalchbr. in Rabenh. Fungi europ. Nr. 389. An den Wedeln von:

Polypodium Phecopteris L. Im August in den Waldungen der Rosenbacherberge, des Golovc und des Černa prst.

229. (599.) *F. Ranunculi* Bon. in litt. Fuckel, Symbolae myc. p. 370. An der Unterseite lebender Blätter von:

Ranunculus Ficaria L. Im Sommer auf dem Laibacher Schlossberge; auf Wiesen des Stadtwaldes und bei Tivoli.

30. ***Cylindrosporium*** Grev.

230. *C. concentricum* Grev. Crypt. scot. I. Tab. 27. An der Unterseite der Blätter von:

Pulmonaria styriaca Kerner. In Schluchten des Golovc im August.

231. (600.) *C. majus* Ung. Exantheme p. 168. Tab. II. Fig. 11. An den Blättern von:

Inula Conyza DC. Bei Roseneck im September.

232. (601.) *C. Uredinis* Voss nov. spec.

C. acervulis hypophyllis, minutis, sparsis, griseolo-albidis, Uredini semper adsociatis; sporis valde variis: cylindraceis, ovoideis, obovatis, fusiformibus, interdum, uniseptatis sed plerumque continuis, raro guttulatis, rectis, rarissime arcuatulis, hyalinis, 5·5—14, plerumque 7—9 mkr. long., 2—3·5 mkr. crass. — Tabula nostr. Fig. 8, 9.

Auf den Uredoräschen der *Melampsora populina* Tul. an der Unterseite der Blätter von *Populus nigra* L. Bei Stephansdorf nächst Laibach im September 1879. — NB. Weicht durch die verschiedenartig gestalteten Sporen, von denen nur ein Bruchtheil cylindrisch ist, etwas von dem Charakter der Gattung ab, und könnte vielleicht Veranlassung zur Aufstellung einer neuen geben.

31. ***Microstoma*** Niessl.

233. (602.) *M. quercinum* Niessl. in Vorarbeiten z. e. Krypt. Fl. v. Mähren. An den Blätter von:

Quercus pedunculata Ehrh. Im September bei Rosenbühel; selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

32. ***Vermicularia*** Fckl.

234. (603.) *V. Liliacearum* Westd. Crypt. belge. Nr. 1237. An abgestorbenen Stengeln von:
Hemerocallis fulva L. Im Parke zu Tivoli, Ende September.

33. ***Hadotrichium*** Fckl.

235. (604.) *H. Phragmitis* Fckl. Symbolae myc. p. 221. An lebenden Blättern von:
Phragmites communis Trin. Im August an Sümpfen am Fusse des Krimmberges (Conidienpilz zu *Scirrhia rimosa* Nke.).

34. ***Byssocladium*** Link.

236. (605.) *B. fenestrale* Link, Obs. II. p. 36. An der Innenseite unreiner Fensterscheiben bräunliche, strahlige Ueberzüge bildend. Im Sommer.

35. ***Hirudinaria*** Ces.

237. (606.) *H. macrospora* Ces. in Hedwigia 1856, p. 104 et Rabenh. Fungi europ. Nr. 981 (*Torula Hypocrepis* Sacc. in Mycologia venet. p. 178. Tab. XVI, Fig. 46—48. — *Hypocrepidium Oxyacanthae* Sacc. in De Thümen, Mycotheca univers. Nr. 291). Im Herbste an der Unterseite der Blätter von:
Crataegus Oxyacantha Jacq. An Hecken bei Unterrosenbach häufig.

36. ***Asterophora*** Ditm.

238. (607.) *A. agaricicola* Corda, Icones IV. 8. Tab. III, Fig. 24. Auf dem Hute von:
Nyctalis Asterophora Fr. Im Föhrenwalde bei Uttik und auf dem Schischkaberge.

37. ***Trichoderma*** Pers.

239. (608.) *T. viride* Pers. Syn. p. 230. Auf der Peridie einer faulenden *Scleroderma* und im Inneren einer Eichel. In den Waldungen der Rosenbacherberge im Sommer.

IV. Basidiomycetes De Bary.

A. *Gasteromycetes* Fr.

1. ***Clathrus*** Mich.

240. (609.) *C. cancellatus* L. Spec. plant. II. 1648. In der Baumschule zu Kroisenegg unter Haselnusssträuchern im Frühjahre und Herbste (1878, 1879). Wurde von mir in etwa zwölf Exemplaren beobachtet. Scopoli bezeichnet als Fundorte dieses seltenen Pilzes Görz (Leg. P. Wulfen)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und Triest (Leg. D. Krapf) in Flora carniolica Ed. II, B. II. p. 485. Der Fundort Laibach wird von Krombholz angegeben (Rabenhorst, Deutschl. Crypt. Fl. I. p. 306), doch war es nicht möglich die bezeichneten Localitäten zu ermitteln.

2. *Crucibulum* Tul.

241. (610.) *C. vulgare* Tul. in Ann. Sc. nat. Ser. III. T. 1. (1844) p. 90. *(Cyathus Crucibulum* Pers.). Auf feuchtliegenden Zweigen im Sommer und Herbste jedoch nicht häufig. Bei Tivoli und in der Wochein.

3. *Cyathus* Hall.

242. (611.) *C. striatus* Hoffm. Veg. crypt. p. 33. Heerdenweise auf feuchten Waldboden, an dem Ufer der Bäche, auf faulenden Vegetabilien u. dgl. Anfangs April in den Waldungen der Rosenbacherberge.

243. (612.) *C. vernicosus* Tul. in Ann. sc. nat. l. c. p. 81. Auf faulenden Ranken im Walde bei Rosenbühel. Seltener.

4. *Lycoperdon* Tournf.

244. (613.) *L. gemmatum* Batsch, Elench. fung. 147. var. *papillatum* Fr. *(Lycop. papillatum* Schäff.). Am Rande der Getreidefelder und auf trockenen Wiesen bei Kroisenegg im Juli.

245. (614.) *L. constellatum* Fr. Syst. myc. III. p. 39. An sandigen, feuchten Stellen der Rosenbacherberge im September; einzeln.

5. *Scleroderma* Pers.

246. (615.) *S. vulgare* Fr. System myc. III. p. 16. Auf feuchter Walderde auf dem Golovc und den Rosenbacherbergen im Herbste gemein.

6. *Rhizopogon* Tul.

247. (616.) *R. rubescens* Tul. Fung. hyp. 88 *(R. virens* Fr. Syst. myc. II. 294). In Kieferwäldern des Golovc im September, auf oder unter sandiger Erde.

B. *Hymenomycetes* Fr.

1. *Agaricus* L.

248. (617.) *A. (Amanita) phalloides* Fr. Syst. myc. I. p. 13. Im October auf feuchten Waldboden der Rosenbacherberge und des Golovc nicht selten.

249. (618.) *A. (Amanita) rubescens* Fr. l. c. p. 18. Stellenweise im April und Mai in den Waldungen bei Oberrosenbach.

250. (619.) *A. (Amanita) vaginatus* Bull. herb. T. 98 et 512. Auf trockenen Stellen des Schischkaberge im Herbste (mit bräunlichem Hute).

251. (620.) *A. (Coprinus) digitaliformis* Bull. Champ. T. 22. Rasenweise am Grunde alter Eichen des Stadtwaldes im Mai.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

252. (621.) *A. (Coprinus) deliquescens* Bull. l. c. T. 558. Fig. 1. Gesellig an alten mulmigen Stämmen bei Tivoli im Juli.
253. (622.) *A. (Coprinus) mycaceus* Fr. Syst. myc. I. p. 309. Auf Holz im Braunkohlenbergwerke Sagor nicht selten.[1])
254. (623.) *A. (Lepidota) procerus* Scop. Flor. carn. Ed. II. p. 418. Auf Bergwiesen bei Roseneck im Herbste.
255. (624.) *A. (Tricholoma) personatus* Fr. Syst. myc. I. p. 50. Truppweise und ziemlich häufig im Walde bei Tivoli Ende October.
256. (525.) *A. (Clitocybe) amethystinus* Bolt. *(A. laccatus* Scop. var.). Truppweise auf sandigem Boden der Rosenbacherberge im Herbste.
257. (626.) *A. (Clitocybe) virgineus* Wulf in Jacq. Coll. II. Tab. 15 Fig. 1. Im Herbste auf Grasplätzen bei Kroisenegg nicht selten.
258. (627.) *A. (Collybia) esculentus* Wulf l. c. T. 14. Fig. 4. Im April nicht selten und truppweise auf Heideplätzen, zwischen Moosen etc. in den Waldungen des Schischkaberges.
259. (628.) *A. (Mycena) polygrammus* Bull. Hist. Champ. France. T. 395. Gesellig und häufig im Mulme alter Stämme bei Tivoli Mitte October.
260. (629.) *A. (Hypholoma) fascicularis* Huds. Fr. Syst. myc. I. p. 288. In den Föhrenwäldern zwischen Kaltenbrunn und Hrastje im Mai.
261. (630.) *A. (Panaeolus) campanulatus* L. Flor. suec. II. Nr. 2117. Spärlich auf feuchtem Waldboden und in Hohlwegen des Golovc. Mitte October.

2. *Russula* Fr.

262. (631.) *R. adusta* Fr. Syst. myc. I. p. 78.
263. (632.) *R. furcata* Fr. l. c. p. 59.
264. (633.) *R. rubra* Fr. l. c. p. 58. In den Waldungen der Rosenbacherberge und des Golovc im Herbste nicht selten.

3. *Lactarius* Fr.

265. (634.) *L. scrobiculatus* Fr. Syst. myc. I. p. 62 *(Agaricus scrobiculatus* Scop.). In den Waldungen der Rosenbacherberge im Herbste ziemlich häufig.
266. (635.) *L. subdulcis* Fr. l. c. p. 70 *(Agaricus subdulcis* Bull.). Ebenda.
267. (636.) *L. vellereus* Fr. Hym. europ. p. 430 *(Agaricus vellereus* Fr. Syst. I. p. 76). An lichten Waldstellen des Grossgallenberges im Herbste.

4. *Marasmius* Fr.

268. (637.) *M. oreades* Fr. Hym. europ. p. 467 *(Agaricus oreades* Bolt.).
269. (638.) *M. scorodonius* Fr. l. c. p. 472 *(Agaricus scorodonius* Fr. Syst.). Beide im Herbste nicht selten bei Tivoli; ersterer auf Wiesen, letzterer in Nadelholzwaldungen.

---

[1]) Alle von Sagor angeführten Arten sind aus dem Maximilian- und Wilhelminenstollen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

5. *Lentinus* Fr.

270. (639.) *L. lepideus* Fr. Hym. europ. p. 481 und
271. (640.) *L. cryptarum* Fckl. Symbolae myc. p. 15 (*L. fimbriatus* Curr.?). Auf Holz im Braunkohlenbergwerke zu Sagor.

6. *Nyctalis* Fr.

272. (641.) *N. asterophora* Fr. Epicr. p. 371. Auf dem faulenden Hute eines *Agaricus*. Im September im Föhrenwalde bei Uttik und auf dem Schischkaberge.

7. *Cantharellus* Adans.

273. (642.) *C. Friesii* Quelet.? (Kalchbr. determ.). Truppweise im Herbste in den Waldungen der Rosenbacherberge.

8. *Lenzites* Fr.

274. (643.) *L. albida* Fr. Epicr. p. 405 (*Daedalea albida* Fr. Obs.). Auf dem Gebälke der Stollen des Braunkohlenbergwerkes zu Sagor.

9. *Daedalea* Pers.

275. (644.) *D. unicolor* Fr. Syst. myc. I. p. 336. var. *zonata* Thüm. „Oesterr. botan. Zeitschr." 1876, p. 19. An der Rinde einer Rosskastanie in dachziegelförmigen Rasen im Juli. In Alleen bei Laibach.
NB. Zu *D. quercina* Pers. var. *resupinata* meiner „Materialien" gehört als Autor nicht Thümen sondern Saccardo, welcher diese Varietät in „Mycologiae Venetae Specimen" p. 58 unterschieden und in Mycotheca veneta unter Nr. 25 ausgegeben hat.

10. *Boletus* Dill.

276. (645.) *B. bovinus* L. Flor. suec. p. 452.
277. (646.) *B. edulis* Bull. Hist. Champ. France p. 322. Tab. 60 et 494.
278. (647.) *B. granulatus* L. l. c.
279. (648.) *B. luridus* Schäff. Fung. Icon. Bavar. T. 1 et 107.
280. (649.) *B. Satanas* Lenz Schwämme Tab. 8. Fig. 33. In den Waldungen der Rosenbacherberge und des Golovc nicht selten, jedoch häufiger im Herbste.

11. *Trametes* Fr.

281. *T. odorata* Fr. Epicr. p. 489. Ist statt *Polyporus fulvus* Fr. meiner „Materialien" Nr. 369 nach Kalchbrenner's Bestimmung zu setzen.

12. *Polyporus* Fr.

282. *P. (Mesopus) arcularius* Fr. Syst. myc. I. p. 342. An abgeholzten Stämmen, Balken u. dgl. während des Sommers nicht selten (hat nach Kalchbrenner's freundlicher Mittheilung statt „*Favolus europaeus*" meiner Materialien Nr. 362 zu stehen).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

283. (650.) *P. Broomei* Rabenh. Hedwigia 1876, p. 103. Auf Holz im Braunkohlenbergwerke zu Sagor.

284. (651.) *P. callosus* Fr. Obs. II. p. 180. In fast $^1/_2$ Meter langen, ablösbaren Lappen auf alten, zu Brücken verwendet gewesenen Balken im Laibacher Stadtwalde.

285. (652.) *P. cinnabarinus* Fr. Syst. myc. I. p. 371. An morschen Buchenästen im Planicathale bei Weissenfels.

286. (653.) *P. confluens* Fr. l. c. p. 371. In feuchten Waldungen des Grossgallenberges am Grunde alter Stämme.

287. (654.) *P. contiguus* Fr. l. c. p. 378. An der Rinde abgestorbener Aeste von *Corylus* bei Tivoli im März.

288. (655.) *P. Medulla panis* Fr. l. c. p. 380. Auf dem im Braunkohlenbergwerke verwendeten Holze.

(656.) var.? *ramealis* Thüm. in litt. ad me. *P. pileo crustaceo, effuso in laciniis rameisque diviso.* Ebenda.

NB. Daselbst kommt auch ein *Polyporus* vor, welcher dem *P. trabeus* Rostkov. in Sturm's Deutschl. Flor. III. T. 28. sehr nahe steht.

289. (657.) *P. Vossii* Kalchbr. nov. spec. in litt. ad me 11. Nov. 1879.

Mesopus, Lentus. — Pileus carno-lentus, regularis; e convexo planus, subgibbus, ochraceo-fuscescens, squamulis rufis eleganter variegatus. Stipes centralis, deorsum leviter incrassatus, subnudus totus castaneus. Pori breviter decurrentes, minuti, rotundi, obtusi pallidi.

Auf Holz an den Ufern des Wocheiner Sees. Aug. 1879. Leg. W. Voss. Hut über zollbreit, breit gebuckelt und am Scheitel etwas eingedrückt, doch nicht genabelt. Stiel über zollhoch, etwa 2''' dick, kahl aber nicht lackirt (Poren durch das Trocknen gelbbräunlich).

Steht dem *Polyporus brumalis* Fr. nahe, besonders jener (vermuthlichen) Mittelform „*poris minutis, rotundis, obtusis*", welche Fries, Hym. europ. p. 526 erwähnt, doch wegen des nicht genabelten Hutes und des dunkelfarbigen, fast schwarzen Stieles, hat er wohl Anspruch als eigene Art zu gelten. — Zu den pleuropoden *P. melanopus* Fr. und *P. cyathodes* Schwarz kann er wegen des durchaus centralen Stieles und des schuppigen Hutes, ohne Zwang nicht gestellt werden.

290. (658.) *P. zonatus* Fr. l. c. p. 368. Auf dem Stamme von *Celtis australis* L. im botanischen Garten. Mehrere in der Jugend graue, später gelbliche Exemplare mit weissem Rande (*P. angulatus* Schum.).

291. (659.) *P. versicolor* Fr. l. c. p. 368. var. *albus* Saut. Im Braunkohlenbergwerke zu Sagor. var. *nigrescens* (*P. nigrescens* Lasch.). Im März an alten Stämmen auf dem Grossgallenberge.

NB. Bei Kroisenegg wurden auch glanzlose Varietäten dieser Art an alten Baumstrünken beobachtet.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

13. *Hydnum* Fr.

292. (660.) *H. cinereum* Bull. Hist. Champ. France p. 309. T. 419. Im Herbste truppweise in den Waldungen des Grossgallenberges.

293. (661.) *H. diaphanum* Schrad. Spicilegium Flor. germ. p. 178. Tab. III. Fig. 3. Ebenda an faulenden Birken im October.

294. (662.) *H. imbricatum* L. Flor. suec. 1257. An trockenen Waldstellen der Rosenbacherberge im Herbste; nicht häufig.

295. (663.) *H. melaleucum* Fr. Syst. myc. I. p. 406. Truppweise in den Waldungen des Schischkaberges im October.

296. (664.) *H. zonatum* Batsch, Cont. II. Fig. 224. Ebenda, jedoch seltener.

14. *Thelephora* Pers.

297. (665.) *T. palmata* Fr. Syst. myc. I. p. 432. Auf sandigem Waldboden der Rosenbacherberge im October. Auch die Varietät *anthocephala* Fr.

15. *Stereum* Fr.

298. (666.) *S. abietinum* Fr. Epicr. p. 553. Auf faulenden Brettern ausgebreitete Krusten bildend. Bei Laibach im Februar.

16. *Corticium* Fr.

299. (667.) *C. comedens* Fr. l. c. p. 565 (*Thelephora comedens* Nees.). Auf den Aesten von *Carpinus Betulus* L. mit *Tremella lutescens* im September bei Tivoli nicht selten.

17. *Exobasidium* Woron.

300. *E. Vaccinii* Woron. Abh. der naturf. Gesellschaft zu Freiburg, IV. Heft 4. var. *Myrtilli* Fckl. Symbolae myc. p. 26. Ende Mai an den Abhängen des Golovc bei Kroisenegg; stellenweise.

18. *Calocera* Fr.

301. (668.) *C. viscosa* Fr. Syst. myc. I. p. 486. Zwischen Moosen an faulenden Stämmen des Golovc im Juli.

19. *Clavaria* L.

302. (669.) *C. abietina* Schum. Flor. Saell p. 402. Unter Fichten bei Tivoli im September nicht selten.

303. (670.) *C. cristata* Pers. Syn. p. 591. Auf feuchten Waldboden der Rosenbacherberge im September häufig.

304. (671.) *C. Kunzei* Fr. Syst. myc. I. p. 474. Truppweise auf sandigen, feuchten Stellen des Schischkaberges im Juli.

305. (672.) *C. pyxidata* Pers. Comm. p. 47. Tab. 1. Fig. 1. Auf faulenden Eichen in den Waldungen des Vini vrh Anfangs Juli (Kalchbr. determ.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

C. *Tremellini* Fr.

1. *Dacrymyces* Nees.

306. (673.) *D. lacrymalis* Cda. Icones II. 32. T. 14. Fig. 115. Auf faulendem Fichtenholz, an Bretterwänden u. dgl. während des ganzen Jahres nach längerem Regen gemein. Bei Tivoli auf dem Schlossberge.

307. (674.) *D. stillatus* Nees Syst. p. 89. Fig. 90. An entrindeten Baumwurzeln, Zäunen etc. nicht selten.

2. *Tremella* Fr.

308. (675.) *T. lutescens* Pers. Syn. fung. p. 662. An Aesten von *Carpinus Betulus* L. bei Tivoli im September.

3. *Hirneola* Fr.

309. (676.) *H. auricula Judae* Berk. Out. of British Fung. p. 289 (*Tremella auricula Judae* Linn. — *Auricularia sambucina* Mart.). Heerdenweise an den Stämmen von *Sambucus nigra* L. Bei Laibach.

NB. Das krainische Landesmuseum bewahrt ein Stammstück von *Hedera Helix* L. (leider ohne Fundortsangabe) worauf *Hirneola* sitzt. — Ein Substrat, das, so viel mir bekannt, noch nicht beobachtet wurde.

V. Myxomycetes Wallr.

1. *Aethalium* Link.

310. (677.) *A. septicum* Fr. System. myc. III. p. 93. p. pr. var. *flavum*. Plasmodien und Fruchtkörper auf faulendem Holze in den Waldungen des Vini vrh. Häufig im Juni.

2. *Cribraria* Schrad.

311. (678.) *C. vulgaris* Schrad. in Gmel. syst. nat. nov. gen. pl. I. 6. Tab. I, Fig. 5. Auf faulendem Tannenholze in den Waldungen des Schischkaberges.

3. *Diachea* Fr.

312. (679.) *D. elegans* Fr. Syst. myc. III. p. 156. Auf Holz, an Moosen u. dgl. mit der vorigen Art.

VI. Sterile Mycelien.

1. *Sclerotium* Tode.

313. *S. Clavus* DC. Flor. fr. VI. p. 115. Wurde noch an folgenden Pflanzen beobachtet:

Aira caespitosa L. Abhang des Golovc bei Kroisenegg.

Bromus erectus Huds. Im hiesigen, botanischen Garten.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Auszugsweise und unter www.biologiezentrum.at

Festuca glauca Lam. Ebenda.
Phalaris arundinacea L. Ebenda und in Sümpfen bei Lustthal.
Poa annua L. Auf Wiesen bei Laibach nicht selten.

314. (680.) *S. complanatum* Tode, Fungi Mecklenb. p. 9. Bei Tivoli im Frühjahre an den faulenden Blättern von:
Betula alba L. | *Populus nigra* L.
Fraxinus excelsior L. | *Quercus pedunculata* Ehrh.

315. (681.) *S. durum* Pers. Syn. p. 121. An faulenden Stengeln von:
Artemisia sp. In den Waldungen der Rosenbacherberge.
Chaerophyllum aromaticum L. Ebenda.
Galeopsis versicolor Curt. Bei Tivoli. Auf dem *Sclerotium* häufig *Botrytis cinerea* Pers.
Ricinus communis L. Im botanischen Garten.
Zinnia elegans Jacq. Auf den Hüllschuppen; bei Tivoli.

2. *Ozonium* Link.

316. (682.) *O. candidum* Mart. Fl. Erlang. p. 358. Auf faulenden Aesten und Blättern im Herbste gemein.

317. (683.) *O. castaneum* Wallr. Flor. crypt. germ. II. p. 155. Strahlig gehäufte Büschel bildend an Holz und Kohlenflötzen im Bergwerke zu Sagor.

318. (684.) *O. parietinum* Link Spec. I. p. 139. Auf mit Cement überzogenem Holze im Bergwerke Sagor.

319. (685.) *O. stuposum* Pers. myc. eur. I. p. 87. Auf Holz ebenda.

3. *Dematium* Link.

320. (686.) *D. fructigenum* Thüm. in Fungi pomicoli p. 133. Tab. III, Fig. 4. Gelbbraune, filzige Ueberzüge auf alten Früchten von *Cydonia vulgaris* Pers. bildend. In Gärten Laibachs im Winter 1877.
D. tomento vell villo densissime intricato, crasso, e rubiginoso ochraceo, subsericeo, longo lateque effuso, molle sed tenacissime, fructus totum fere ambiens et involvens; hyphis vel filis longissimis, continuis, simplicibus, contextis, subcrassis, arcuatis vel interdum tortuosis, apiculatis, pallidissime fuscescentibus vel fere subachrois, intus saepe cum granulis vel pseudonucleis longis, concoloribus, 24 mkr. crass., parietis 6 mkr. crass.

4. *Rhizoctonia* DC.

321. (687.) *R. Allii* Graves in Duby, Botanicon gall. II. p. 867. Auf den Schalen der Zwiebel von *Allium Cepa* L., die überwinterten.

5. *Nyctomyces* Hartig.

322. (688.) *N. candidus* Hartg. Krankheiten der Waldbäume.
In abgestorbenen, weissfaulen Rothbuchen *(Fagus sylvatica* L.) in den Vorbergen des Černa prst.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

323. (689.) *N. fuscus* Hartg. l. c. Im rothfaulen Laub- und Nadelholze. Getrocknete Stücke der mürben Holzsubstanz werden in einzelnen Gegenden Unterkrains gleich Zunderschwamm benützt.

6. *Byssus* Dill.

324. (690.) *B. digitata* Humb. Plant. subterr. p. 67. Tab. 3, Fig. 10.
325. (661.) *B. floccosa* Schreb. Flor. Lips. Nr. 1160.
326. (692.) *B. speciosa* Humb. l. c. p. 69. Tab. 4, Fig. 18. An Holz und Mauerwerk des Braunkohlenbergwerkes zu Sagor.

7. *Rhizomorpha* Roth.

327. (693.) *R. obtruens* Pers. Myc. europ. I. p. 55 (*proxima R. aquaeductorum* Thüm.). Auf altem Gebälke des Braunkohlenbergwerkes zu Sagor.
328. (694.) *R. palmata* Humb. Flor. Friberg. 36, Nr. 57. var. *ochroleuca* Thüm. — *Rh. ramis dilatatis, multo-dichotome ramosis, ochracea.* An Holz und Mauerwerk. Ebenda.
329. *R. subcorticalis* Pers. Syn. p. 704. var. *aïdaela* Humb. Flor. Friberg 33. Unter der Rinde des im Bergwerke verwendeten Holzes.
330. *R. subterranea* Pers. l. c. p. 705. var. *caudata* Nees ab Es. in „Die unterirdischen Rhizomorphen". N. Acta A. Leopold. XI. 2. p. 655. Wie die vorige Art.
331. (695.) *R. velutina* Thüm. nov. spec. in litt. ad me.
Rh. ramosa, teres modo in ramorum apice paullulo dilatato-applanata, villoso-velutina, pulchre ochraceo-fulva, verrucis solitariis submagis ornata, intus homogena, isabellina.
Im Braunkohlenbergwerke Sagor altes Gebälke und Kohlenflötze auf weite Strecken überziehend.
332. (696.) *R. verticillata* Rabenh. Deutschl. Crypt. Flor. I. p. 64. Meterlang vom Gebälke herabhängend und reich verästelt. Sagor.

8. *Hypha* Pers.

333. (697.) *H. flabellata* Pers. Myc. europ. I. p. 69. Strahlige Ueberzüge auf Holz und Mauerwerk im Bergwerke zu Sagor.
334. (698.) *H. membranacea* Pers. l. c. p. 66. Auf Holz ebenda.
335. *H. papyracea* Rabenh. Deutschl. Crypt. Fl. I. p. 60. Ebenso.

9. *Xylostroma* Pers.

336. (699.) *X. Corium* Pers. Myc. europ. I. p. 93. Forma *albescens.* Langgestreckte, lederartige Ueberzüge auf Balken wenig besuchter Stollen des Braunkohlenbergwerkes Sagor.

10. *Cryptococcus* Ktz.

337. (700.) *C. glutinis* Fres. Beiträge Tab. 8, Fig. 43—46. Hatte sich in meinem Laboratorium auf altem Stärkekleister gebildet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Einige neue Fundorte seltener Pilze.

1. *Aecidium Orobi* DC. Mit Spermogonien an den Blättern von *Orobus vernus* L. In den Waldungen des Vini vrh im Juni.
2. *A. Rhamni* Pers. Auf *Rhamnus alpina* L. Anstieg zur Černa prst im August; auf *Rh. saxatilis* Jacq. In den Föhrenwäldern zwischen Kaltenbrunn und Hrastje im Mai.
3. *Caeoma Filicum* Lk. An *Cystopteris fragilis* Bernh. Sehr reichlich an Kalkfelsen bei Pochaïsche; bei Lengenfeld; im Vratathale und auf der Černa prst.
4. *Elaphomyces granulatus* Fr. Findet sich auch häufig in den Waldungen des Golovc.
5. *Exoascus Pruni* Fckl. Auf *P. domestica* L. Massenhaft bei Pochaïsche im Juni.
6. *Exobasidium Vaccinii* Wor. *F. Vaccinii Vitis* Idaea. Häufig in der Vrata.
7. *Helotium aeruginosum* Fr. Mit schön entwickelten Fruchtkörpern in den Waldungen des Vini vrh.
8. *Helvella crispa* Fr. Unter Gebüsch bei Tivoli im September.
9. *Polyporus sulphureus* Fr. An *Castanea vesca* Gärtn. auf dem Golovc.
10. *Puccinia Allii* Rud. Auf *Allium carinatum* L. an felsigen Abhängen des Grossgallenberges im Juli. Die Uredosporen erscheinen in besonderen Räschen; die Teleutosporen, mit zahlreichen Mesosporen gemengt, wurden gleichzeitig angetroffen und zeigen keine Aehnlichkeit mit jenen der *P. mixta,* welche Fuckel in Symbolae myc. Tab. II. Fig. 11 abbildet.
11. *Urocystis occulta* Schlechtend. Spärlich auf Roggen bei Kroisenegg im Juli.
12. — *pompholygodes* Rabenh. Auf *Helleborus niger* L. Im Vratathale beim Peričnikfall häufig.
13. *Uromyces Valerianae* Fckl. *Fung. stylo-* und *teleutosporiferus* an den Blättern von *Valeriana sambucifolia* Mikan. Auf der Černa prst, bei den Alpenhütten Raune im August.

INDEX.

* Bedeutet die für die Flora Krains neuen Gattungen.

	Seite		Seite
Aecidium	667, 694	*Asteroma*	677
Aethalium	691	**Asterophora*	685
Agaricus	686	*Auricularia*	691
**Aleurodiscus*	674	*Boletus*	688
Amanita	686	**Botrytis*	681
Apiosporium	671	**Bulgaria*	673
Ascochyta	678	**Byssocladium*	685
Ascomyces	675	**Byssus*	693

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

	Seite
Caeoma	668, 694
Calocera	690
**Calyptospora*	667
Cantharellus	688
**Capnodium*	673
Cercospora	681
**Cicinobolus*	677
Cladosporium	681
**Cladotrichium*	681
**Clathrus*	685
Clavaria	690
Clitocybe	687
Coleosporium	666
Collybia	687
Coprinus	686
Corticium	690
**Cribraria*	691
Cronartium	667
**Crucibulum*	686
**Cryptococcus*	693
**Cryptosporium*	675
Cudonia	674
Cyathus	686
Cylindrosporium	684
Cystopus	670
**Dacrymyces*	691
Daedalea	688
**Darluca*	676
**Dasyscypha*	673
**Dematium*	692
Depazea	679
**Diachea*	691
**Didymosporium*	680
Diaporthe	672
Diatrypella	672
**Ectrostroma*	676
Elaphomyces	674, 694
Entyloma	660
Erysiphe	670
Exoascus	675, 694
Exobasidium	690, 694
Fusarium	679
Fusidium	684
Fusisporium	679
**Geminella*	660
Gymnosporangium	665
**Hadotrichium*	685
Helminthosporium	681
**Hendersonia*	676
Hippocrepidium	685
**Hirneola*	691
**Hirudinaria*	685
Humaria	673
Hydnum	690
Hypha	693
Hypholoma	687
Hypocrepis	685
**Hypoderma*	673
**Isariopsis*	679
**Isothea*	672
**Lactarius*	687
**Lentinus*	688
Lenzites	688
Leotia	674
**Lepidota*	687
Leptostroma	676
**Leucoloma*	674
Lycoperdon	686
**Macropodia*	673
Marasmius	687
Melampsora	666
Melasmia	677
**Melanomma*	672
Micropeziza	674
Microstoma	684
**Mitrula*	674
Mycena	687
Nectria	671
**Neovossia*	659
**Nyctalis*	688
**Nyctomyces*	692
Oidium	680
Ozonium	692
Panaeolus	687
Penicillium	680
Peridermium	668

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

	Seite
Peronospora	669
Pestalozzia	676
Peziza	673
Phoma	677
Phyllachora	671
Phyllactinia	671
Phyllosticta	679
Pleonectria	671
Pleospora	672
Polyporus	688
Protomyces	660
**Pseudopeziza*	674
**Pseudoplectania*	673
Puccinia	662, 694
**Pucciniastrum*	666
**Quaternaria*	672
Ramularia	682
**Rhizoctonia*	692
Rhizomorpha	693
**Rhizopogon*	686
**Russula*	687
**Scleroderma*	686
**Sclerotinia*	673
Sclerotium	691
**Scolicotrichium*	682
Septoria	678
**Sorosporium*	660
Sphaerella	672
Stereum	690
**Stigmatea*	671
Thelephora	690
**Tilletia*	659
**Trachyspora*	666
Trametes	688
Tremella	691
**Trichoderma*	685
**Tricholoma*	687
Tubercularia	680
Uredo	668
Urocystis	659, 694
Uromyces	660, 694
Ustilago	658
Vermicularia	685
Vossia	659
**Xylostroma*	693

Figuren Erklärung. (Tafel XVI.)

Fig. 1, 2, 4 natürliche Grösse; Vergrösserung bei Fig. 3*a*, Fig. 6, Fig. 8 = 240; bei Fig. 3*b* und *c*, Fig. 5, Fig. 7 = 360; bei Fig. 9 = 480. — Dieselben sind mit Merz's Objectiv $^1/_{12}$ und Ocular 1, $1^1/_2$, 2 entworfen.

Fig. 1. *Ustilago destruens* Duby var. *racemosa*.

„ 2. *Neovossia Moliniae* Kcke. auf *Molinia coerulea* Mnch.

„ 3*a*. Reife undurchsichtige Sporen derselben mit dem Gallertschlauche und anhängendem Mycelfaden.

„ 3*b*. Eine jüngere, noch durchscheinende Spore mit deutlicher Vacuole und netzartigen Leisten der Zellhaut, die am Rande übergreifen.

„ 3*c*. Ein noch jüngeres Stadium; zeigt die Anlage der Spore in der Gallertkugel, die aus einem spiralig gewundenen Mycelfaden hervorzugehen scheint.

„ 4. Ein Zweig der *Molinia* mit der ausgequollenen Sporenmasse des *Sorosporium V.*

„ 5. Isolirte Sporenknäuel desselben.

„ 6. *Scolicotrichium Ungeri.*

„ 7. Sporen von *Ramularia Vossiana.*

„ 8. *Cylindrosporium Uredinis.* — Uredosporen und Paraphysen mit den Sporenketten des *Cylindrosporium.*

„ 9. Einzelne Sporen desselben.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

W. Voss ad nat. del.

Lith. Anst. v. J. Appel & Co. Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Voss Wilhelm

Artikel/Article: Materialien zur Pilzkunde Krains. (Tafel 16) 653-696